



Erfolgreiche Müllsammelaktion im Gemeindegebiet Kreuzau - Bericht im Innenteil -



Informationen aus der Ratssitzung vom 21.02.2025

Süppchen Essen für Seniorinnen und Senioren

Start der fünften Obstbaum-Aktion für Kreuzau

Verzauberter Feierabendmarkt 2025 - Aussteller gesucht

Foto: Gemeinde Kreuzau





Hauptstr. 7-9 · 52372 Kreuzau

www.igz-kreuzau.de
info@igz-kreuzau.de

Tel.: 02422-9400 0
Fax: 02422-9400 15
Kostenlos: 0800-9400000

IHR GESUND-ZENTRUM IN KREUZAU-MITTE

**Öffnungszeiten:
durchgehend
Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr**



Arztpraxen in Kreuzau Doctors

Allgemeinmedizin

Kröger	Flemingstr. 10	02422-3216
Kasper	Am Thing 11	02421-501619
Pennartz	Flemmingstr. 15	02422-3206
von Laufenberg	Bahnhofstr. 6	02422-6093
Jansen	Hauptstr. 9	02422-1272
Heidbüchel	Im Heidehof 2	02422-3292

Augenheilkunde

Schulz	Im Herkesgarten 2	02422-8031
--------	-------------------	------------

Frauenheilkunde

Weiler	Kirchweg 3	02422-8670
Weis	Hauptstr. 8	02422-1323

Hals-Nasen-Ohren

Späth + Kilian	Hauptstr. 24	02422-502942
----------------	--------------	--------------

Innere Medizin

Kieven	Von-Torck-Str. 1	02422-901636
Matyssek	Kirchweg 3	02422-94010

Kinderheilkunde

Schmidt/Lennartz	Frohbenden 43	02422-8011
------------------	---------------	------------

Chirurgie

Riesen	Peschstr. 24	02422-504714
--------	--------------	--------------

Orthopädie

Yurttas	Kirchweg 3	02422-50044 20+10
---------	------------	-------------------

Urologie

van Essen	Hauptstr. 7-9	02422-9050181
-----------	---------------	---------------

Neurologie

Stankewitz	Bahnhofstr. 9	02422-500330
Molitor	Dürener Str. 168	02422-9041960

Zahnmedizin

Dott	An der Burg 1	02422-903663
Engels	In der Held 9	02422-5778
Kieferoth, Thurn	Friedenau 3	02422-90490
Tolk + Team	Hauptstr. 95	02422-6071
Höing	Lindenstr. 1	02422-902156
Kipp	Kreuzstr. 3	02422-8080
Roth	Hauptstr. 20	02422-7898

Gastroenterologie/Kardiologie

Friese	Kirchweg 3	02422-94010
--------	------------	-------------

QUALITÄT – PROFESSIONALITÄT – KOMPETENZ – SICHERHEIT



Ärzte für

- Innere Medizin, Zahnheilkunde, Haut, Orthopädie, Allgemeinmedizin, Augenheilkunde, HNO, Kinderheilkunde, Urologie, Psychotherapie und Frauenheilkunde finden Sie in unserem Haus und in der nahen Umgebung



Kreuz-Apotheke

- Reise-Impfberatung
- internationale Medikamente
- Ernährungs-, Stoma-, Inkontinenz-, mod. Wundversorgungsberatung
- kostenloser Botendienst für Pflege- und Hilfsmittel



Sanitätshaus Kreuzau

Orthopädie-Technik

Meisterbetrieb

- Alles für die häusliche Krankenpflege
Betten, Rollstühle usw.
- Orthopädie- und Reha-Technik
Prothesen, Mieder, Bandagen
- Hausbesuche



Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb

- Maßschuhe, Einlagen, Kompressionsstrümpfe
- dyn. Fußdruckmessung, Laufbandanalyse
- Konfektionsänderungen, Schuhreparaturen
- Diabetiker-Schuhe, Bequemschuhe



Hörsysteme Schmelter Meisterbetrieb

- Anpassung modernster Hörsysteme
- Tinnitus-Beratung und Versorgung
- Anpassung individuell gefertigter Otoplastiken
- Wartung und Reparatur – auch Fremdgeräte
- Hausbesuche nach Vereinbarung



Optik Drehsen Meisterbetrieb

- Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen
- Lieferant aller Kassen
- Hausbesuche nach Vereinbarung

Post im Haus und über 90 Parkplätze in der direkten Umgebung

KONTAKTE

Gemeindeverwaltung Kreuzau,
Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau
Tel. 02422 507-0, Fax 02422 507-498
Internet: www.kreuzau.de, E-Mail: buergermeister@kreuzau.de
Info-Telefon der Gemeinde Kreuzau: 02422 507-200
Öffnungszeiten: montags-freitags 8.30 – 12.00 Uhr
dienstags 13.30 – 16.00 Uhr
donnerstags 13.30 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hinweis: Das Sozial- und Grundsicherungsamt sowie das Steueramt sind mittwochs geschlossen.

Bezirksdienst Kreuzau

Polizeihauptkommissarin Moser 02422 50416-6331

Bezirk: Kreuzau westlich der Bahn, Winden, Untermaubach, Obermaubach, Schlagstein, Bergheim, Bilstein, Langenbroich, Bogheim

Polizeihauptkommissar Teßmann 02422 50416-6332

Bezirk: Kreuzau östlich der Bahn, Stockheim, Drove, Boich, Thum, Leversbach, Üdingen

Gemeinsame Sprechzeiten

mittwochs 12.00 – 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Wasserwerk Concordia Kreuzau GmbH

Urbanusstr. 1, Kr-Winden 02422 9476-200

Nach Dienstschluss bei

Versorgungsstörungen (Wasser) 02422 9476-220

Wasserversorgungszweck Perlenbach 02472 9916-0

Westnetz GmbH (RWE) Störung-Strom 0800 4112244

Westnetz GmbH (RWE) Störung-Gas 0800 0793427

St. Augustinus-Krankenhaus GmbH 02421 599-0

Krankenhaus Düren GmbH 02421 300

St. Marien Hospital 02421 805-0

Kreuz-Apotheke 0800 94000-00

Victoria-Apotheke 0800 523720-0

Schiedsperson 02422 504-154

Telefon-Seelsorge Düren-Heinsberg-Jülich

evangelisch 0800 111 01 11

katholisch 0800 111 02 22

Ratgeber für Notfallvorsorge

Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

Polizei Notruf 110

Polizeiwache Kreuzau 02422 50416-6312

Arztrufzentrale: 0180 50441-00

Ärztliche Notrufnummer: 116 117

Zahnärztlicher Notdienst: 0180 59867-00

Info-Zentrale für Vergiftungsfälle: 0228 192-40

Universitätsklinik Bonn

Tierärztlicher Notdienst: www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de



**Ratgeber
Notfallhilfe**

Sirenenalarm

Warnung vor Gefährdungen

Die Sirenen werden zur Warnung der Bevölkerung eingesetzt:
1 Minute auf und abschwellender Heulton

Entwarnung

1 Minute Dauerton

Not-Alarmierung der Feuerwehr

3 x 15 Sekunden Heulton

Machen Sie sich mit den Verhaltensregeln und den Alarmierungstönen der Sirenen vertraut. Unter

www.kreuzau.de/sirenen erhalten Sie weitere Informationen.

Abfallentsorgung in der Gemeinde Kreuzau

Informationen zur Abfallentsorgung erhalten Sie im Internet unter www.kreuzau.de/abfall oder bei Ihrer Abfallberatung im Rathaus.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Telefon 02422 507-0, Telefax 02422 507-498. Herausgeber und verantwortlich für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil: Porschen Media GmbH & Co. KG, Am Roßpfad 8, 52399 Merzenich, Telefon 02421 69796-40, Telefax 02421 69796-59, www.porschen-media.de.

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Das Amtsblatt ist im Einzelbezug durch den Verlag zum Preis von 0,40 € zzgl. Liefergebühr zu beziehen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Auflage 9.100 Exemplare. In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Werbung

Bernd Weyermann **Gas Wasser Heizung**



**Kundendienst
Reparaturservice
Abflussreinigung
Komme auch für Kleinigkeiten**

Im Herkesgarten 25
52372 Kreuzau
Tel.: 0 24 22 / 32 37
Mobil.: 0170 / 41 47 625



SARAH ROTHKOPF
Rechtsanwaltskanzlei



SARAH ROTHKOPF

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

August-Klotz-Str. 16d · 52349 Düren
Tel.: 02421 / 10 10 2 · Fax: 02421 / 29 28 09
E-Mail: info@kanzlei-rothkopf.de

Peggy's Dienstleistungen GmbH

Rund um Haus und Garten

- Hausmeisterservice
- Entrümpelungen u. Aufräumarbeiten
- Umzüge und Kleintransporte
- Laminat- und Fußbodenverlegung
- Fug- und Putzarbeiten
- Trockenbau
- Einbau genormter Fenster u. Türen
- Steinteppich innen u. außen
- Grünanlagenpflege



52399 Merzenich
Tel. 0178 3538525
info@peggys-dienstleistungen.de
www.peggys-dienstleistungen.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Kreuzau

Gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung der Gemeinde Kreuzau erfolgen amtliche Bekanntmachungen rechtswirksam ab dem 01.01.2025 durch Bereitstellung auf der Internetseite der Gemeinde Kreuzau unter www.kreuzau.de.

Ein nachrichtlicher Hinweis erfolgt durch Aushang an der amtlichen Bekanntmachungstafel der Gemeinde Kreuzau am Rathaus Kreuzau (Haupteingang zur Bahnhofstraße), Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau. Informativ wird mitgeteilt, dass folgende Bekanntmachungen im Internet veröffentlicht wurden:

19.03.2025

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 18 im Ortsteil Kreuzau, hier: Wiederholung der Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 2 sowie § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch
21.03.2025

Bauleitplanung der Gemeinde Kreuzau: Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Kreuzau I. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB



Die Gemeinde Kreuzau sucht für das Jahr 2026

- einen Auszubildenden (m,w,d)

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau <https://www.kreuzau.de/stellenangebote>

DUSCHABTRENnungen
BADSANIERUNgen

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

duschpoint
... aus freude am duschen

Nickepütz 19
52349 DN-Gürzenich
☎ 0 24 21/5 00 20 34-35
E-Mail: info@dusch-point.de
www.dusch-point.de



Sie sind ein Organisationstalent mit Erfahrung in der Personaladministration und Entgeltabrechnung? Sie suchen eine vielseitige Aufgabe mit Verantwortung?

Dann werden Sie Teil unseres Teams!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich der Personalsachbearbeitung und Kundenservice

in Teilzeit (20 Std./Woche) – mit Option auf spätere Stundenaufstockung, der unser Unternehmen mit Fachkompetenz und Engagement unterstützt.

Ihre Aufgaben – vielseitig und verantwortungsvoll:

Kundenservice:

- Betreuung unserer Kunden, einschließlich Terminvereinbarungen und Bearbeitung von Eigentumswechseln

Personalsachbearbeitung:

Da unsere Personalabteilung aktuell extern betreut wird, bauen wir diese nun im eigenen Hause neu auf. Sie haben die Möglichkeit, diesen Prozess aktiv mitzugestalten und eigene Impulse einzubringen.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Verantwortung für die Personalsachbearbeitung und Entgeltabrechnung von ca. 15 Mitarbeitern
- Führung und Pflege von Personalakten, Erstellung von Arbeitsverträgen und Bescheinigungen
- Meldewesen sowie weitere administrative Aufgaben im Personalbereich

Ihre Voraussetzungen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Verwaltungsausbildung
- Erfahrung im Bereich Personalwesen vorausgesetzt und in der Finanzbuchhaltung wünschenswert
- Idealerweise Kenntnisse in Lohn- und Buchhaltungssoftware sowie Erfahrung mit DATEV
- Sicherer Umgang mit MS Office (Word, Excel, Outlook)
- Selbstständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Diskretion und Verantwortungsbewusstsein

Das bieten wir Ihnen:

- Eine verantwortungsvolle und spannende Tätigkeit im Bereich der Trinkwasserversorgung
- eine Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V)
- eine betriebliche Altersvorsorge bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK)
- Vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung
- JobRad Mitarbeiterangebot

Die Arbeitszeiten orientieren sich an den Öffnungszeiten, eine gewisse Flexibilität wird vorausgesetzt. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt behandelt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 30.04.2025 an:

Wasserwerk Concordia Kreuzau GmbH
-Geschäftsführung-
Urbanusstraße 1, 52372 Kreuzau
oder per E-Mail an:

info@wasserwerk-concordia.de

Bitte senden Sie keine Originalunterlagen, da diese nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet werden. Es werden keine Bewerbungsunterlagen zurückgesandt. Eine Übernahme von entstandenen Kosten, die mit der Teilnahme an Vorstellungsgesprächen verbunden sind, erfolgt nicht.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Ratsinfo

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in seiner 25. Sitzung am 21. März 2025 folgenden Beschluss gefasst, über den ich Sie informieren möchte:

Aufnahmeverfahren an Kreuzauer Schulen

Das Gymnasium Kreuzau wurde bei der Gründung durch die Bezirksregierung Köln als vierzügige Schule genehmigt. Da sich zu Beginn des Anmeldeverfahrens für das Schuljahr 2025/2026 bereits ein möglicher Anmeldeüberhang abzeichnete, sollte von der schulgesetzlichen Möglichkeit der Privilegierung gemeindeeigener Schülerinnen und Schüler Gebrauch gemacht werden. Der Rat hat in seiner Sitzung einstimmig beschlossen, in einem möglichen Lösungsverfahren Anmeldungen von Kindern aus dem Gemeindegebiet vorrangig berücksichtigen zu können.

Letztlich wurde aber in Absprache mit der Schulleitung des Gymnasiums und der Bezirksregierung Köln alternativ entschieden, für das kommende Schuljahr einmalig eine Mehrklasse zu bilden, um alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler aufnehmen zu können. Wesentlicher Grund hierfür ist, dass an einigen Schulen in der Umgebung ebenfalls Absagen erteilt werden mussten. Der Beschluss des Rates wird daher frühestens ab dem Schuljahr 2026/2027 relevant. Durch die inzwischen seitens der Bezirksregierung erfolgte Genehmigung für eine ausnahmsweise Mehrklasse können alle angemeldeten Kinder für das kommende Schuljahr aufgenommen werden.

Alle Sitzungsvorlagen zum öffentlichen Teil der Sitzungen des Gemeinderates und seinen Fachausschüssen können im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau unter ratsinfo.kreuzau.de eingesehen werden.

Erfolgreiche Müllsammelaktion im Gemeindegebiet Kreuzau

Unter dem Motto „Für ein sauberes Kreuzau“ fand am Samstag, 22. März 2025, die alljährliche Müllsammelaktion statt. Rund 370 engagierte Helferinnen und Helfer, darunter zahlreiche Vereine, Gruppen, Schulklassen und Familien, beteiligten sich daran, das Gemeindegebiet von Unrat zu befreien und ein starkes Zeichen für den Umweltschutz zu setzen.

Ausgerüstet mit Müllsäcken, Greifzangen und Handschuhen machten sich die Teilnehmer auf den Weg, um Straßen, Parks, Plätze und Wanderwege vom Müll zu befreien. Die Wetterbedingungen am Aktionstag waren insgesamt gut: Bei milden 17 °C blieb es überwiegend trocken, nur ein kurzer, leichter Regenschauer unterbrach die Aktion. Davon ließen sich die engagierten Helferinnen und Helfer jedoch nicht beeindrucken und führten die Aktion mit großem Engagement und viel Motivation durch.

Insgesamt konnten knapp 600 kg Müll aus dem Gemeindegebiet entfernt werden. Die Aktion zeigt, wie wichtig gemeinschaftliches Engagement für eine saubere und lebenswerte Umwelt ist. Die Gemeinde Kreuzau wird auch weiterhin solche Aktionen unterstützen und das Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit fördern. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Aktion für ihr Engagement. Gemeinsam habt ihr dafür gesorgt, dass unsere Gemeinde ein Stück sauberer geworden ist. Euer Beitrag ist ein wichtiges Zeichen für Zusammenhalt und Umweltbewusstsein – danke, dass ihr mitgemacht habt!

Kontakt:

Klimaschutzmanagement Gemeinde Kreuzau

Tel. 02422/507-255

E-Mail: klima@kreuzau.de



Gruppe Untermaubach

Gruppe Leversbach

„Aktiv-vor-Ort“-Treffen der Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, den 07. Mai 2025 von 11:15 – 13:15 Uhr im Rathaus Kreuzau

Liebe Seniorinnen und Senioren,
fühlen Sie sich herzlich eingeladen, gemeinsam zu essen, über aktuelle Fragen und Themen ins Gespräch zu kommen, aber auch zu lachen und sich auf den Mai zu freuen.

Zum 2. „Süppchen-Essen – Alles aus einem Topf“ in diesem Jahr überraschen wir Sie wieder mit einer leckeren Suppe.

Die Kostenbeteiligung beträgt 2,50 € pro Person.

Da die räumliche Kapazität mit 40 Sitzplätzen begrenzt ist, bitten wir um telefonische Anmeldung bis zum 28. April 2025!

Ihre Anmeldung nimmt Frau Paillon gerne telefonisch unter 02422 507-113 oder per E-Mail Generationenbeauftragte@kreuzau.de entgegen.



Hans-Josef Schuster

Schlossermeister und Schweißfachmann
Sachverständiger für das Metallbauhandwerk

Seit 1991



- Industriemontagen
- Stahlbau
- Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Alu
- Treppen
- Geländer in Stahl und Edelstahl
- Überdachungen

Telefon (02427) 316 Fax (02427) 901710

Mobil 0173 - 5 41 80 76



Sommerferienangebote 2025 für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 - 18 Jahre

Veranstalter: Offene Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Kreuzau

Anmeldungen: lisa.palm@kreuzau.de oder 0176/10181088

Dienstag 22.07.: Fahrt zur Soccer Halle Merzenich

Mittwoch 23.07.: Fahrt zum Minigolf nach Heimbach mit der Bahn

Donnerstag 24.07.: Dorfralley Kreuzau mit anschließendem Grillen

Mittwoch 30.07.: Radtour zum Bubenheimer Spielplatz

Donnerstag 31.07.: Fahrt zum Lasertag und Hologame Frechen

Freitag 01.08.: Fahrt zum Superfly Trampolincenter nach AC

20. 08. - 22.08.: Gesundheitstage mit Aktionen und spannenden Besichtigungen zum Thema gesunde Ernährung und eigene Körperwahrnehmung

Samstag 23.08.: Skate Contest an der Skateranlage

Preise, An- und Abfahrtszeiten kann man nach den Osterferien erfragen. Dann schicken wir auch gerne separate Flyer zu. Nachfragen gerne bei Lisa Palm unter 0176/10181088

Verzauberter Feierabendmarkt 2025 – Jetzt mitmachen!

Am **10. Dezember 2025** wird es wieder festlich in Kreuzau: Der **Verzauberte Feierabendmarkt** lädt von **16:00 bis 20:00 Uhr** zum gemütlichen Stöbern und Entdecken ein.

Für diesen besonderen Markt suchen wir Aussteller mit **handgemachten Produkten** – von kunstvollen Handarbeiten über kreative DIY-Ideen bis hin zu einzigartigen Unikaten. **Auch private Anbieter aus Kreuzau**, die nur zu diesem Termin ihre selbstgemachten Waren anbieten möchten, sind herzlich willkommen!

- **Kein gastronomisches Angebot – nur Handgemachtes!**
- **Eine tolle Gelegenheit für regionale Kunsthandwerker und Kreative!**

Interessiert?

Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail mit **Fotos Ihrer Waren und Ihres Verkaufsstandes** sowie einer **kurzen Beschreibung der angebotenen Produkte** an: Carla.AssuncaoAlecrim@kreuzau.de.

Wir freuen uns auf viele tolle Stände und einen stimmungsvollen Abend!



ICH FREUE MICH AUF DIE BEGEGNUNG MIT DEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN.



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

SPRECHSTUNDE IM DORFBÜRO

Hauptstraße 47, 52372 Kreuzau

An folgenden Tagen bin ich von 15:00 bis 18:00 Uhr vor Ort:

- 29.04.2025
- 29.07.2025
- 30.09.2025

SPRECHSTUNDE IM RATHAUS

Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau

Alle zwei Wochen biete ich donnerstags eine Sprechstunde im Rathaus an. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit meinem Vorzimmer unter der Rufnummer 02422 507-239 oder per Mail buergermeister@kreuzau.de.



Start der fünften Obstbaum-Aktion für Kreuzau – ab jetzt können Sie Ihren Wunsch-Obstbaum bei der Gemeinde bestellen!

Heimische Obstsorten schmecken nicht nur besonders gut, sondern leisten vor allem einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Nutzpflanzenvielfalt und zum Klimaschutz! Aus diesen Gründen möchte die Gemeinde mehr Obstbäume im Ort, pflanzt selbst Bäume und verschenkt wieder Obstbäume an interessierte Kreuzauer Bürger*innen, die in ihren Privatgärten den nötigen Platz haben.

Auf diese Weise kann so zusätzlicher Lebensraum für Insekten und Vögel in den eigenen Gärten und Freiflächen entstehen. Da viele Insektenarten vom Blütenreichtum der Obstbäume profitieren und viele Vogelarten mit Vorliebe dort brüten, können die Bürger*innen damit einen wertvollen Beitrag zur ökologischen Aufwertung leisten. Von einem Obstbaum im eigenen Garten profitieren am Ende nicht nur Insekten und Vögel. Das heimisch angebaute Obst wertet nach der Ernte den Kuchen zum Kaffeeklatsch oder die Wintervorräte auf. Je Hausgrundstück, welches sich im Gemeindegebiet befindet, können ab sofort bis zu 2 Bäume beantragt werden. Teilnahmevoraussetzung ist lediglich, dass die Bäume auf dem angegebenen Grundstück gepflanzt werden. Schnell sein lohnt sich: Die Bäume werden in der Reihenfolge des Antragseingangs vergeben.

Dazu wurde eine Baumartenliste erarbeitet, die hoch- und halbstämmige Arten aufführt wie verschiedene Apfel- und Birnensorten, Kirschen, Pflaumen und Walnuss. Die Förderung erfolgt ohne Rechtsanspruch und im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Im Herbst dieses Jahres werden die Bäume zur Pflanzung bereitgestellt.

Anträge sind seitens der Eigentümerinnen und Eigentümer des Hausgrundstücks bis zum 31.08.2025 schriftlich einzureichen. Die Gemeinde übernimmt die Bestellung und die Kosten der Gehölze. Die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen die Ausgaben für die Pflanzung und Pflege, Stützpfähle, Bindematerial und Verbisschutz. Dazu verpflichten sie sich, die Bäume auf dem angegebenen Grundstück zu pflanzen und für mindestens 10 Jahre zu erhalten und pflegen. Auf der Webseite der Gemeinde Kreuzau www.kreuzau.de/obstbaum-aktion kann das Förderprogramm und die Obstbaumliste eingesehen sowie die Förderrichtlinien und das Antragsformular heruntergeladen werden. Natürlich können die Unterlagen auch per E-Mail unter obstbaum-aktion@kreuzau.de oder telefonisch unter 02422 507-466 angefordert werden.



Obstbaumaktion Go Green März 2025

Auch in diesem Frühjahr trafen sich bei wunderschönem Wetter am 4. März erneut Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Post zur Durchführung einer erfolgreichen Aktion im Rahmen des GoGreen Projekts. An den seit 2018 durch dieses Projekt gepflanzten Bäumen alter Obstsorten, Blühsträucher und errichteten Insektenhotels in der Feldgemarkung Boich – Leversbach wurden neben Schnitt- und Weißelarbeiten auch Blühstreicher gepflanzt sowie die Nistkästen gesäubert und „bezugsfertig“ gemacht.

Ein „Highlight“ bildete auch das Anlegen der Benjeshecke aus dem Schnittgut, mit den von der Gemeinde finanzierten Pfählen, die Insekten, Igel und Eidechsen sowie Vögeln Schutz und Nahrung bietet. Es war eine rundum gelungene Aktion, die gezeigt hat, dass schon ein paar Hände viel bewegen können, um Natur und Klima zu schützen.



Lärm bei Gartenarbeiten



Der Frühling ist da und mit ihm beginnt die Gartensaison mit ihren gärtnerischen Aktivitäten. Worauf müssen Sie beim Einsatz von motorbetriebenen Geräten im Garten achten?

Neben dem Rasenmäher kann auch die Nutzung anderer motorbetriebener Gartengeräte, aufgrund des hierdurch entstehenden Lärms, zu Nachbarschaftsstreit führen. Um die Nachbarn vor Lärm zu schützen, wird in der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) in Abschnitt 3, § 7 (Betrieb in Wohngebieten), die gesetzliche Grundlage für den Betrieb von motorbetriebenen Gartengeräten in Wohngebieten und sonstigen empfindlichen Gebieten geregelt.

Vorschriften für Rasenmäher und Co.

Die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung beinhaltet Regelungen für eine ganze Reihe von Gerätearten, die zur Gartenarbeit im Freien eingesetzt werden und dabei viel Lärm erzeugen können. Unter anderem unterliegen folgende Gerätetypen einer zeitlichen Nutzungseinschränkung:

- Rasenmäher,
- Heckenscheren,
- Motorkettensägen,
- Schredder/Zerkleinerer,
- Vertikutierer,
- Hochdruckwasserstrahlmaschinen.

Ruhezeiten beachten

Die aufgeführten sowie weitere lärm erzeugende Geräte und Maschinen dürfen entsprechend der v.g. Verordnung in Wohngebieten und sonstigen empfindlichen Gebieten nur werktags zwischen 07:00 und 20:00 Uhr verwendet werden. Der Gebrauch an Sonn- und Feiertagen ist gantztägig verboten.

Geräte, die besonders viel Lärm erzeugen, fallen nach den Vorgaben der Verordnung unter ein verschärftes Betriebsverbot und dürfen nur werktags und nur zwischen 09:00 und 13:00 Uhr sowie zwischen 15:00 und 17:00 Uhr zum Einsatz kommen.

Diese weitergehende zeitliche Nutzungseinschränkung gilt aber lediglich für Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider sowie Laubbläser und Laubsammler, die nicht mit dem gemeinschaftlichen Umweltzeichen der EU gekennzeichnet sind.



Mittagsruhe freiwillig einhalten

Für die übrigen Geräte legt die Verordnung keine besondere Mittagsruhe fest. Da es für den Lärmschutz in der Mittagszeit auch keine andere allgemein gültige Regelung in sonstigen öffentlich-rechtlichen Grundlagen gibt, gilt hier das Gebot der nachbarlichen Rücksichtnahme.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz aus Bonn weist darauf hin, dass der diesjährige bundesweite **Tag des offenen Denkmals®** für den 14. September 2025 geplant ist. Gemeinsam mit den Denkmaleigentümern wird in diesem Jahr ein Veranstaltungsprogramm mit Vor-Ort-Veranstaltungen in Denkmälern und über digitale Beiträge geplant, so dass Interessierte Maßnahmen des Denkmalschutzes und seine Bedeutung hautnah erleben können.

Interessierte, die sich beteiligen möchten, können sich bis zum **30. Juni 2025** unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter registrieren und anmelden. Mit der Anmeldung erfolgt die Aufnahme in das bundesweite Programm zum Tag des offenen Denkmals®.

Die Anmeldeunterlagen können Sie auch ab sofort bei der Gemeinde Kreuzau, Untere Denkmalbehörde, Zimmer 355 oder telefonisch unter 02422 507-355 bei Herrn Nobis anfordern.

Weitere Informationen zum Tag des offenen Denkmals® finden Sie unter www.tag-des-offenen-denkmals.de und auf Facebook und Instagram @tagdesoffenenDenkmals

Termine im Überblick vom 11.04.2025 bis 16.05.2025

- **Repair Café**
11.04.2025 | 15:00 - 18:00
Ev. Gemeindehaus, Heribertstr. 5, 52372 Kreuzau
- **Saisonöffnung Tennisclub Kreuzau**
12.04.2025 | 15:00 - 21:00
Tennisclub-Kreuzau, Urbanusstr. 3, 52372 Kreuzau-Winden
- **40 Jahre Wibbelstetz - Kellerkonzert**
12.04.2025 | 20:00
Keller der Festhalle Kreuzau, Windener Weg 24, 52372 Kreuzau
- **Schachspielen für jedermann der Seniorengemeinschaft Kreuzau**
17.04.2025 | 17:15 - 18:30
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Erzähl-Café und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau**
24.04.2025 | 15:00 - 17:00
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Schachspielen für jedermann der Seniorengemeinschaft Kreuzau**
24.04.2025 | 17:15 - 18:30
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Mitgliederversammlung der Marianische Schützengesellschaft Langenbroich-Bergheim e.V.**
25.04.2025 | 19:30
Schützenheim, Auf dem Hopfenberg, 52372 Kreuzau-Bergheim
- **Tennis - kostenloses Schnuppertraining für Kinder**
26.04.2025 | 12:00 - 14:00
Tennisclub TC-Ruraue-Untermaubach, Brückenweg 1, 52372 Kreuzau-Untermaubach
- **Tennis - kostenloses Schnuppertraining für Erwachsene**
26.04.2025 | 12:00 - 17:00
Tennisclub TC-Ruraue-Untermaubach, Brückenweg 1, 52372 Kreuzau-Untermaubach
- **Bündnis90/Die Grünen-Fraktion**
28.04.2025 | 18:00
Rathaus, Zimmer 232, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **CDU-Fraktion**
28.04.2025 | 19:00
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **FDP-Fraktion**
28.04.2025 | 19:00
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Rat**
29.04.2025 | 19:00
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Mainacht & Wiesenfest in Bogheim**
30.04.2025 | 18:00 - 19:00
Sport - und Schützenheim, An der Hardt, 52372 Kreuzau-Bogheim
- **Maiglöckchennachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau**
04.05.2025 | 15:00 - 18:00
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Ausstellung „FARBEXPERIMENTE“**
05.05.2025 - 27.06.2025
Rathaus, Foyer, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Aktiv-vor-Ort“-Treffen der Seniorinnen und Senioren“**
07.05.2025 | 11:15 - 13:15
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus**
07.05.2025 | 19:00
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Erzähl-Café und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau**
08.05.2025 | 15:00 - 17:00
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Repair Café**
09.05.2025 | 15:00 - 18:00
Ev. Gemeindehaus, Heribertstr. 5, 52372 Kreuzau
- **Bündnis90/Die Grünen-Fraktion**
12.05.2025 | 18:00
Rathaus, kleiner Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Sportausschuss**
13.05.2025 | 19:00
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Stammtisch Heimat- und Geschichtsverein**
14.05.2025 | 18:00 - 20:00
Hellas, Bahnhofstraße 2, 52372 Kreuzau
- **Umweltausschuss**
14.05.2025 | 19:00
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Erzähl-Café und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau**
15.05.2025 | 15:00 - 17:00
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Schachspielen für jedermann der Seniorengemeinschaft Kreuzau**
15.05.2025 | 17:15 - 18:30
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Ausschuss für Soziales und demographischen Wandel**
15.05.2025 | 19:00
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau

Aktuelle Termine, mobil abrufen unter:
www.kreuzau.de/veranstaltungen

Sie können Ihre **Termine/Veranstaltungen** auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau direkt im Terminkalender eintragen. Nach Freischaltung durch die Gemeinde stehen die Termine zur Verfügung. Hier ist insbesondere von Vorteil, dass im Termin eine Beschreibung, Bilder und Links hinterlegt werden können.

Hinweis:

Die Tagesordnung des Rates der Gemeinde Kreuzau wird mindestens 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung im Bekanntmachungskasten am Rathaus Kreuzau, Bahnhofstraße 7 (Haupteingang), 52372 Kreuzau sowie im Internet (www.kreuzau.de) über das Ratsinformationssystem bekannt gemacht.

Fundgegenstände Gemeinde Kreuzau abgegeben im Zeitraum 01.03.2025 bis 26.03.2025

Lfd.-Nr.:	Fundanzeige	Fundgegenstand	Beschreibung	Fundort
17/2025	05.03.25	Handy	anthrazit, transparente Hülle, Marke: Google	Untermaubach, Rurstraße
18/2025	06.03.25	Schlüsselbund	2 Schlüssel, pinkes Band (Kordel)	Kreuzau, Hauptstraße ggü. Sparkasse
19/2025	06.03.25	Einzel Schlüssel	Fahrradschlüssel Marke "Provelo"	Obermaubach, Untermaubacher Straße
20/2025	07.03.25	PKW-Schlüssel	Marke: Mercedes Benz	Bogheim, Schützenheim
21/2025	10.03.25	Schlüsselbund	4 Schlüssel, Anhänger in Herzform	Kreuzau, Hauptstraße
22/2025	13.03.25	Brille	blaues Kunststoffgestell	Stockheim, Waldstück i.R. Drover Heide
24/2025	24.03.25	Schlüsselbund	2 Schlüssel an Schlüsselring	Drove, Kommweg 129
25/2025	24.03.25	Schlüsselbund	6 Schlüssel, blaues Schlüsselband	Schlagstein, Bahnhof
26/2025	24.03.25	Kapuzenpullover	weiß, Gr. S	Schlagstein, Bahnhof
27/2025	24.03.25	Gürteltasche	schwarz, Marke: Adidas	Kreuzau, Höhe Dürener Straße 15
28/2025	26.03.25	Nymphensittich	Fußring vorhanden	Bogheim, An der Hardt

Rechte an den vorbezeichneten Fundsachen sind geltend zu machen bei der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau
Tel.-Nr.: 02422 507-102, E-Mail: ordnungsamt@kreuzau.de

Nächstes Erscheinungsdatum

Das nächste Amtsblatt erscheint am
16.05.2025

Bitte alle Mitteilungen für das nächste Amtsblatt bis
spätestens **Mittwoch, den 07.05.2025,**
10.00 Uhr, per Mail einreichen.

Später eingereichte Artikel werden nicht mehr berücksichtigt!

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Text- und Bild-dokumente ausschließlich in digitaler Form über die Mailadresse: Amtsblatt@kreuzau.de entgegennehmen können. Texte sollten im Word-Format übermittelt werden.

Die Übersendung von Papierdokumenten wird vom Verlag nur noch im besonderen Ausnahmefall akzeptiert.



Bausachverständiger
MICHAEL HAGNER

SOFORTHILFE
ZUM FAIREN PREIS



TÜV Rheinland® PersCert
geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schäden an Gebäuden
und Gebäudeinstandsetzung

Bausachverständiger
Michael Hagner GmbH
GF: Michael Hagner
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden
und Gebäudeinstandsetzung (TÜV)
Mühlenstraße 34 · 52382 Niederzier
Tel: 0 24 28 / 80 36 444
Mobil: 0152 / 34 11 15 54
info@sv-buero-hagner.de
www.sv-buero-hagner.de



Nasse Wände, feuchte Keller, Schimmelpilzbefall?

Ich ermittle neutral und zu fairen Preisen die Schadensursache und erarbeite ein Sanierungskonzept.

Zwei Angebote – Drei Meinungen?

Vorliegende Angebote prüfe ich auf Richtigkeit und unterstütze Sie gerne bei der Entscheidungsfindung.

**Sanierungsmaßnahmen sind teuer ...
und Sie möchten schließlich nur einmal sanieren!**

**Zu Ihrer maximalen Sicherheit unterhalten wir Kooperationen
zu ortsansässigen Fachbetrieben.**

Aufruf des Kreises Düren

Verleihung des Ehrenpreises für Soziales Engagement und des INDELAND-Preises 2025

Mit dem Ehrenpreis für Soziales Engagement sollen Personen, Gruppen oder Vereine, die sich ehrenamtlich/unentgeltlich über einen längeren Zeitraum durch herausragende, vorbildliche Leistungen im sozialen Bereich engagiert haben, öffentlich herausgehoben und geehrt werden.

In Ausnahmefällen können auch herausragende Einzelleistungen geehrt werden. Vorschläge zum Ehrenpreis können eingereicht werden von Organisationen, Vereinen und Kommunen sowie von einzelnen Bürgerinnen und Bürgern des Kreises Düren.

Darüber hinaus wird im Rahmen der Ehrenpreisverleihung für Soziales Engagement der INDELAND-Preis ausgelobt. Mit diesem Preis werden Personen, Gruppen oder Vereine geehrt, die sich im Indeland (Stadt Eschweiler, Stadt Jülich, Stadt Linnich, Gemeinde Inden, Gemeinde Aldenhoven, Gemeinde Langerwehe, Gemeinde Niederzier) ehrenamtlich/unentgeltlich engagiert oder durch eine besonders herausragende Leistung im Indeland verdient gemacht haben. Auch hierfür sind alle Organisationen, Vereine, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, Vorschläge einzureichen.

Die Bewerbung zum Ehrenpreis für Soziales Engagement und INDELAND-Preis sollte über die Seite des Kreises Düren unter <https://www.kreis-dueren.de/kreishaus/amt/stabsstelle02/ehrenpreis.php> erfolgen. Sofern die Bewerbung online nicht möglich ist, kann auch ein formloses Schreiben per Mail mit folgenden Inhalten an h.hillebrandt@kreis-dueren.de gesandt werden:

- Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail Adresse der/des Vorschlagenden
- Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail Adresse der/des zu Ehrenden (Person/Gruppe/Verein/Institution)
- Ausführliche Darstellung der ehrenamtlichen Tätigkeit der/des zu Ehrenden

Einsendeschluss für die Vorschläge ist der **30. April 2025**.

Im Rahmen der Feierstunde werden die einzelnen Ehrenpreisträger*innen geehrt und erhalten als Dankeschön für ihr vorbildliches Engagement einen Geldpreis (250 €) und eine Urkunde.

Die Auswahl der einzelnen Ehrenpreisträger*innen trifft eine unabhängige Jury, bestehend aus Vertretern der Kreistagsfraktionen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Abschließend wird auf die Datenschutzrichtlinien des Kreises Düren hingewiesen.

Diese stehen unter www.kreis-dueren.de/datenschutz zur Verfügung

SCHULNACHRICHTEN

SchülerInnen der KGS an der Rur halten ihren Ort sauber!

Am Freitag, dem 21. März 2025 veranstalteten die Schülerinnen und Schüler der KGS an der Rur in Winden und Obermaubach eine Müllsammelaktion rund um ihre Schulen. In den ersten beiden Stunden liefen viele fleißige Kinder los, um Grünflächen, Straßenwege und Bürgersteige von Müll zu befreien. Über den Fund waren viele erstaunt: Pfandflaschen, Glas, zu viel Plastik, Blech, Radkappen und Autoreifen gehören nicht in die Natur!

Die Gemeinde Kreuzau unterstützte das Vorhaben, indem sie Müllsäcke, Zangen und Handschuhe über den Hausmeister Herr Oublal schickte und den gesammelten Müll abholte. Ebenso wurden am Ende alle mit einem gesunden Frühstück belohnt, das freundlicherweise der Förderverein der Schule zubereitete.

(Diesen Beitrag verfasste die Klasse 4c, da sie zur Zeit im Rahmen des Deutschunterrichts am Projekt „MedienStunde“ von der Aachener Zeitung teilnimmt.)



Manege frei für die Kinder der GGS Stockheim!

Die Schülerinnen und Schüler der GGS Stockheim waren voller Vorfreude auf das angekündigte Zirkusprojekt mit dem Zirkus Lollipop. Schon am Wochenende vor dem Start des Projekts halfen viele engagierte Eltern beim Aufbau des Zirkuszeltens. Der Förderverein der GGS Stockheim hatte die

Organisation des Projekts im Vorfeld übernommen und die Finanzierung sichergestellt. Das Kollegium der Grundschule Stockheim kümmerte sich um die Gestaltung und Umsetzung der Projektwoche, um den Kindern eine abwechslungsreiche Woche zu ermöglichen.

Am 10.03.2025 war die Aufregung groß. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen machten sich die Kinder auf den Weg zum Zirkuszelt.



Dort bekamen sie in einer etwa einstündigen Vorführung einen Einblick in die verschiedenen Darbietungen eines Zirkus: Zauberer, Clowns, Fakire, Trapezkünstler, Akrobaten, Jongleure und Trampolinkünstler. Im Anschluss durften die Kinder wählen, welche Zirkusdisziplin sie erlernen wollten: Werde ich Clown, Trapezkünstler oder gar Akrobat?

In den folgenden Tagen war der Stundenplan der Kinder anders als gewohnt. Täglich nahmen sie an intensiven Trainingsphasen unter Anleitung der Zirkusprofis teil, in denen sie neue Kunststücke und Fertigkeiten erlernten. Zusätzlich arbeiteten sie an verschiedenen Materialien zum Thema Zirkus.

Am Freitagmorgen fand die Generalprobe statt. Die Kinder konnten es kaum erwarten, das Gelernte ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zu präsentieren. Schließlich war der große Moment gekommen: die Premiere! Am Freitagnachmittag und Samstagvormittag fanden die lang ersehnten Aufführungen statt, bei denen die Kinder die wahren Stars der Manege waren.

Die Lehrkräfte und Zirkusmitarbeiter kümmerten sich um das Schminken und Kostümieren der Kinder, während Eltern, Geschwis-

ter und andere Gäste gespannt auf die Zirkusvorstellungen warteten. Auch Kinder aus dem Kinderheim Düren waren durch den Förderverein eingeladen worden. Für das leibliche Wohl sorgten der Zirkus und der Förderverein der Grundschule Stockheim.

Für die Kinder der GGS Stockheim war dieser Moment der Höhepunkt: Sie konnten endlich zeigen, dass sie Zirkusartisten geworden waren. Es war ein unvergessliches Erlebnis – nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Besucher des Zirkuszeltts. In den rund zweieinhalbstündigen Veranstaltungen präsentierten die Kinder stolz ihr Können und erhielten dafür viel Applaus.

Was bleibt, sind viele schöne Erinnerungen an eine tolle Woche, neue Freundschaften und eine gestärkte Schulgemeinschaft. An dieser Stelle möchten sich die Kinder und das Kollegium der GGS Stockheim herzlich beim Förderverein, allen engagierten Eltern und Helfern sowie den Mitarbeitern des Zirkus Lollipop bedanken. Ein großes Dankeschön gilt auch der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kreuzau, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Kreis Düren.

Bericht über die Kooperation der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen mit dem Seniorenhaus „Christinenstift“ in Nideggen

Am 24. März 2025 fand der erste Besuch der Klasse 6a der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen im „Cellitinnen Seniorenhaus Christinenstift“ in Nideggen statt. Im Rahmen des Religionsunterrichts begleitete die Klassenlehrerin Frau Valter die Schülerinnen und Schüler zu diesem besonderen Ereignis, das den Auftakt einer neuen Kooperation zwischen der Schule und dem Seniorenhaus markiert.

Nach einer herzlichen Begrüßung erhielten die Schülerinnen und Schüler eine informative Führung durch die Räumlichkeiten des Christinenstifts. Dabei konnten sie einen Einblick in den Alltag der Seniorinnen und Senioren gewinnen und mehr über deren Lebensgeschichten erfahren.

Im Anschluss an die Führung kam es zu einem regen Austausch zwischen den jungen Besuchern und den älteren Bewohnern. Die Gespräche waren geprägt von Neugierde und Offenheit, wobei sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Seniorinnen und Senioren viel voneinander lernen konnten. Diese Begegnungen fördern nicht nur das Verständnis zwischen den Generationen, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl.

Die Sekundarschule Kreuzau/Nideggen und das Christinenstift freuen sich auf zahlreiche weitere Treffen, bei denen gemeinsame Aktionen geplant sind. Ziel dieser Kooperation ist es, den intergenerationalen Dialog zu fördern und wertvolle Erfahrungen für beide Seiten zu schaffen. Die ersten Schritte sind vielversprechend, und alle Beteiligten blicken optimistisch in die Zukunft dieser Zusammenarbeit. Ein großer Dank geht auch an Frau Lennartz, die SKB-Beauftragte im Cellitinnen Seniorenhaus Christinenstift. Sie hat sich mit großem Engagement für die Planung und Umsetzung der Kooperation zwischen dem Seniorenhaus und der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen eingesetzt.



Karnevalsfeier an der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen

An Weiberfastnacht verwandelte sich die Sekundarschule Kreuzau/Nideggen in ein buntes Karnevalszentrum, als die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 zu einer fröhlichen Karnevalsfeier zusammenkamen.

Die Feier begann mit mitreißender karnevalistischer Musik, zu der die Kinder fröhlich tanzten und sich in ihren bunten Kostümen präsentierten. Ein Highlight der Veranstaltung waren die unterschiedlichen Tanzeinlagen, die von den Klassen vorbereitet wurden.

Ein weiterer Höhepunkt war der Gesangsbeitrag der Klassen 6, die zusammen mit ihrem Lehrer, Herrn Schmerer, ein mitreißendes Lied vortrugen.

Besonders spannend wurde es beim Stopptanzwettbewerb, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis stellen konnten. Die Teilnehmer hatten viel Spaß und die Lehrkräfte feuerten sie lautstark an.

Die Feier endete mit der traditionellen Kostümpremierung, bei der die kreativsten und originellsten Kostüme mit einem Orden ausgezeichnet wurden. Die Freude und der Stolz der Gewinner waren deutlich spürbar und rundeten die Veranstaltung perfekt ab.

Insgesamt hatten alle Beteiligten großen Spaß und feierten ausgelassen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Organisatoren, die diese wunderbare Karnevalsfeier an Weiberfastnacht möglich gemacht haben. Ihr Engagement und ihre Mühe haben dazu beigetragen, dass dieser Tag für die Schülerinnen und Schüler unvergesslich bleibt.



Suchtprävention an der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen - Ein wichtiger Schritt für die Zukunft

Am 10. und 18. Februar 2025 fanden an den Standorten Nideggen und Kreuzau zwei bedeutende Präventionsveranstaltungen für die Klassen 7 der Sekundarschule statt. Organisiert von der Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit dem MPT-Team, boten diese Veranstaltungen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema „Sucht“ auseinanderzusetzen.

An verschiedenen Stationen konnten die Jugendlichen ihr Wissen erweitern und sich mit den Gefahren von Alkohol- und Cannabismissbrauch, Esssucht sowie dem Konsum von Vapes vertraut machen. Darüber hinaus wurden sie über Suchtverläufe, rechtliche Rahmenbedingungen und die strafrechtlichen Konsequenzen von Drogenmissbrauch informiert.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Engagement und Interesse an den Themen, was die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen unterstreicht. Durch interaktive Elemente und anschauliche Informationen wurden die Jugendlichen präventiv über die Risiken und Folgen des Drogenkonsums aufgeklärt.

Die Schulsozialarbeit und das MPT-Team sind sich einig, dass solche Präventionsmaßnahmen entscheidend sind, um das Bewusstsein

für Suchtgefahren zu schärfen und den Schülerinnen und Schülern Werkzeuge an die Hand zu geben, um informierte Entscheidungen zu treffen.

Die Veranstaltungen wurden von den Lehrkräften und den Schülern gleichermaßen positiv aufgenommen und stellen einen wichtigen Schritt in der Suchtprävention an der Sekundarschule Kreuzau/Niedeggen dar. Die Schule setzt damit ein Zeichen für eine verantwortungsvolle und gesunde Lebensweise.



Schüler der 6a des Gymnasiums Kreuzau begeistern mit Theaterstück

Am 20. März begeisterte im Forum des Gymnasiums Kreuzau die Klasse 6a und ein Musikensemble der 8c mit einer Aufführung des Theaterstücks „Das besondere Leben der Hillette Jans“ von Ad de Bont. Das Publikum belohnte die großartige schauspielerische und musikalische Darbietung mit lautem herzlichem Applaus.

Besonderer Dank gilt Herrn Ebbertz, der die Lieder komponierte und mit viel Mühe und Engagement die Proben leitete, sowie wie an Frau Rubel, die den Bau des Bühnenbildes betreute. Außerdem wurde von der 6a ein üppiger Pausensnack gebacken. Die Klasse entschied, ihre Einnahmen für einen guten Zweck zu spenden, und somit geht der Erlös an die Partnerschule in Sambia – ein starkes Zeichen der Solidarität. Die Sambia-AG unter der Leitung von Herrn Meuter bedankte sich herzlich für diese großartige Geste. Auch der Schulleiter lobte die beeindruckende Aufführung und das soziale Engagement der Kinder.



Fliesen legen und mehr ...

H.B. Uerlings

Über 30 Jahre Berufserfahrung

Fliesenfachbetrieb

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerker Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

MITTEILUNGEN AUS DEN PFARRGEMEINDEN



Kirchliche Angelegenheiten KREUZAU

Skat- und Seniorentreff für Männer und Frauen

An jedem Mittwoch im Monat jeweils 15:00-17:00 Uhr

Frauenfrühstück

an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 11:00 Uhr. Mittwoch, 16.04., 07.05.

Der Kreis ist offen und freut sich über jede Frau, die dazu kommt.

Infos: Frau Brunk, 02422/4436

Kinderkirche Samstag, (4-7 Jahre)

Samstag, 17.05., 10:00 – 12:00 Uhr

Wer teilt gewinnt

Jesus und das Brotwunder



Bildquelle: FREEPIK

Das Team der Kinder-Kirche-Kreuzau Pauline 13, Victoria 13, Valeria 11, Alisa 14 und Emily 12 Jahre laden 4-7 jährige Kinder in das Evangelische Gemeindehaus Kreuzau ein: Am 17. Mai von 10-12:00 Uhr. Olga Maier, Mutter von Alisa und Emily, und Pfarrer Martin Gaevert unterstützen sie. Wenn sich Kinder noch nicht allein trauen, können Eltern mit dabei bleiben. Zuerst geht es mit einem gemütlichen Frühstück los, bei dem für jedes Kind was dabei ist. Singen, Spielen, Geschichten hören, malen und das gemeinsam. Dieses Mal geht es um Gemeinschaft und miteinander teilen. Du bist herzlich eingeladen! Anmeldung auch für den Frühstückseinkauf bei Pfarrer Gaevert: 017681140127

Olga Maier und Martin Gaevert

Kontakt: Martin Gaevert, 02421/2620689

Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen

Ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau oder Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind herzlich eingeladen, mittwochs, 15:00 - 17:00 Uhr.

Mittwoch, 30.04.

Brett- und Kartenspiele

Bei Fragen auch für den Fahrdienst bitte bei Martin Gaevert melden: 02421/2620689

Repaircafe

Freitag, 11.04., 15:00-18:00 Uhr

Freitag 09.05., 15:00-18:00 Uhr

Reparatur nur nach vorheriger Anmeldung unter klima@kreuzau.de 02422 507-255



„Kirchensofa – Reden über Gott und die Welt“.

wir laden Sie ein, auf dem Kirchensofa Platz zu nehmen.

Hier haben Sie Gelegenheit in gemütlicher Runde über Gott und die Welt zu sprechen, Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Egal, ob Sie tiefgründige Fragen haben oder einfach neugierig sind, sich einbringen und diskutieren oder nur zuhören wollen – das Kirchensofa bietet Raum für alle Gedanken und Meinungen. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Freunde mit und lassen Sie uns gemeinsam inspirierende Gespräche führen.

Wann? Einmal im Monat, immer Freitagabend um 17 Uhr am 25. April

Wo? Im Gemeindesaal Kreuzau, Heribertstrasse 5, 52372 Kreuzau
Wir freuen uns auf Sie!



Dino und Walter Breuer

Bestattungen



Karl Breuer

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch.
Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht.
Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

<p>Zentraler Ruf: (0 24 21) / 1 42 81 52349 Düren, Weierstr. 18</p>	<p>Filiale Kreuzau: (0 24 22) / 73 93 52372 Kreuzau, Feldstr. 2</p>
--	--

www.Karl-Breuer.de



Abschiednehmen ist ganz persönlich, wir achten Ihre Wünsche.

So individuell wie das jeweilige Leben ist, so individuell sollte auch eine Beerdigung sein.

Wir verstehen uns als Mitglied des Bestatterverbandes NRW e. V. als Berater für die **Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten**, als **Begleiter im Trauerfall** und als Ansprechpartner in allen Fragen zum Thema Bestattung.

Wir sind für Sie immer erreichbar unter Tel.: 02422/3518

Hans-Hubert Holzportz, privat: Vor dem Bruch 8c, 52372 Kreuzau; www.bestattungen-holzportz.de



Astrid Holzportz



Hans-Hubert Holzportz

Marienvesper im Mai in St. Heribert Kreuzau

Schon seit dem Mittelalter ist der Monat Mai der Mutter Jesu geweiht, der Gottesmutter. Aus dem farbenfrohen Aufblühen der Natur in dieser Zeit ergibt sich die besondere Verehrung gerade in diesem Monat. Die Blumen und Blüten symbolisieren die hervorragende Stellung Mariens.

Am Donnerstag, dem 15. Mai um 18.00 Uhr wollen wir in einer Marienvesper ganz besonders an diese Frau erinnern. Franz-Matthias Goffarth an der Orgel wird ausgesuchte Orgelliteratur zu Gehör bringen und lädt zum Mitsingen alter und neuer Marienlieder ein. Besinnliche Texte laden ein, über diese heilige Frau, die ja auch eine ganz einfache, junge Frau aus dem Volk war, nachzudenken und vielleicht Maria mit ganz neuen Augen zu sehen.

Alle Interessierten laden wir ganz herzlich ein zu diesem besonderen Gottesdienst.



„Zeit für mich – Zeit für Gott“

Stille Tage im Haus Maria Rast in der Voreifel für Frauen
Vom 3.-5. November 2025



© Haus Maria Rast

Wenn sich im November das Jahr so allmählich dem Ende zu neigt und der Herbst ins Land gezogen ist, spielt sich das Leben wieder viel mehr in unserem Zuhause ab, ist unser Blick nach Drinnen gerichtet, auf unsere Wohnung, unser Haus. Das Leben insgesamt wird ein Stückchen ruhiger.

Da tut es uns sicher allen gut, **eine kleine Auszeit** zu nehmen: einfach mal raus aus dem gewohnten Alltag, alles das hinter mir lassen, was mich tagtäglich beschäftigt und einfach nur Zeit verbringen: **Zeit für mich selbst und Zeit für Gott!**

Dazu laden wir ein von **Montag, 3.11.2025 9.00 Uhr bis Mittwoch, 5.11.2025 ca. 18.00 Uhr ins das „Haus Maria Rast“**. Haus Maria

Rast, idyllisch am Waldrand zwischen Euskirchen und Bad Münstereifel gelegen, liegt am Rand der Nordeifel. Dieses Haus ist eine katholische Bildungsstätte in Trägerschaft der Schönstätter Marienschwestern.

Wir werden uns in dieser besonderen Umgebung viel Zeit nehmen für besinnliche Momente, aber die herrliche Natur im Herbst rund um das Haus mit wunderschönen Ausblicken werden wir sicherlich auch genießen. Inhaltliche Impulse werden abwechseln mit Gruppengesprächen, aber jede Frau wird auch genügend Zeit für sich selbst haben. Leitung: Monika Schall, Gemeindefereferentin.

Die Unterbringung erfolgt in schlicht ausgestatteten **Einzelzimmern mit Dusche und WC bei Vollpension** (Frühstück, Mittag- und Abendessen). **Die Kosten betragen 215,- €**. Wir bitten um baldige Anmeldung im zentralen Pfarrbüro in Kreuzau, Kirchweg 2. Anzahlung bei Anmeldung: 100,-€, Restzahlung bis 1.8.2025. Bei evtl. erfolgreicher späterer Stornierung Ihrerseits entfallen u.U. Kosten. Wir werden mit Fahrgemeinschaften zum Haus Maria Rast fahren. **Wer eine Mitfahrgelegenheit anbieten kann, teile das bitte bei Anmeldung mit** (die Kosten werden anteilig erstattet).

Für das Frauenteam: Monika Schall, Gemeindefereferentin
Tel.: 02422-5045720, Mail: monika.schall@bistum-aachen.de



**BESTATTUNGSHAUS
SIEVERNICH**

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM



Jochen Schwarzenbacher

BERATEN UND
BETREUEN

HELFE UND
BEGLEITEN

VORSORGEN



Norbert Sievernich

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BÜRO: KREUZAU VETTWEISS-SIEVERNICH
TEL. 024 22 - 50 47 67 TEL. 022 52 - 8 36 79 60
www.bestattungshaus-sievernich.de

Firmung

Aus den katholischen Gemeinden in Kreuzau:

Während Deiner Taufe haben Deine Eltern und/oder Paten für Dich das „Ja“ zum Glauben an Gott gesprochen. Die Aufnahme in die Gemeinschaft der Glaubenden wurde damit begonnen. Die Firmung schließt nun die Aufnahme in diese Gemeinschaft ab. Du bist eingeladen das „Ja“ deiner Eltern/Paten zu bekräftigen und ein persönliches „Ja“ zu sprechen. Alles Weitere wirst Du in der Firmvorbereitung erfahren.



„Ich möchte das **Wie** und **Wo** selbst wählen.“



„Ich würde gerne mit dem Wind auf Reise gehen.“



„Ich würde gerne mit jemand reden der mich versteht.“



„Ich würde gerne Zuhause Abschied nehmen.“



„Ich würde gerne von den Wogen der See getragen werden.“



„Ich würde gerne die Musik wählen die mir am Herzen liegt.“



„Ich würde gerne vorsorgen um sicher zu sein.“

Bestattungshaus Pietät Lüssern
Roonstr. 21 - 52351 Düren
Tel.: 02421/ 34660
www.trauerfallhilfe.de



Bestattungshaus „Pietät“ Lüssern

Dazu laden wir zu einem Info-Abend **am 5. März 2025 um 18.30h** in das Pfarrheim in Winden an der Kelterstraße 16 ein.

Viele haben das Einladungsschreiben dazu schon bekommen. Wenn du jedoch nicht angeschrieben wurdest und doch das Sakrament der Firmung empfangen möchtest darfst du gerne hinzukommen. Das Sakrament der Firmung wird innerhalb einer Eucharistiefeier gespendet am:

- **Freitag 12.09.2025 um 16.30 Uhr** in St. Antonius in Gey
- **Samstag 13. September um 16.30 Uhr** in St. Andreas in Stockheim

Janny Broekhuizen, Gemeindefereferentin für den pastoralen Raum Heimbach, Nideggen, Kreuzau und Hürtgenwald. +49 152 02678518
janny.broekhuizen@bistum-aachen.de

Niklas Pelzer, Leitung in der Firmvorbereitung für Kreuzau.
+49 171 8308383
ncp@michaelpelzer.de



DER LETZTE WEG
IN GUTEN HÄNDEN...

BESTATTUNGSHAUS
Stefan Schmitz

VORSORGE ZU LEBZEITEN

TAG UND NACHT
ERREICHBAR!

Erledigung aller Formalitäten

Tel. 0 24 24 90 16 16

bestattungen-stefan-schmitz.de

VEREINSMITTEILUNGEN



WIESENFEST

30. APRIL - 01. MAI
SPORTPLATZ BOGHEIM

30. April ab 19:00 Uhr
MAINACHT

01. Mai ab 11:00 Uhr

OUTDOOR SPIELZEUG **IMBISS**
CAFETERIA **ENTENANGELN**
KINDER SCHMINKEN* **TRAKTORENTREFF**
HÜPFBURG

*Uhrzeiten Aushang beachten ...und vieles mehr

Tennis unter Freunden



Saisoneröffnung am **Samstag, 26. April 2025 ab 12 Uhr** mit **kostenlosem Schnuppertraining für Kinder und Erwachsene**. Endlich wieder draußen Tennis spielen! Mitmachen können alle: Erwachsene, Kinder, Jugendliche.

Lernt uns kennen am Tag der Saisoneröffnung! Wir freuen uns auf euch in Sportkleidung und -schuhen beim kostenlosen Schnuppertraining. Erwachsene und Kinder sind herzlich willkommen! Du willst Freundschaften knüpfen und gemeinsam Erfolge feiern? Du willst fit bleiben und deine Gesundheit verbessern? Dann ist Ten-

nis für dich eine großartige Sportart und unser Verein genau das Richtige für dich.

Für das leibliche Wohl und gute Stimmung ist gesorgt!

Du hast Lust, mehr über den Tennisclub TC-Ruraue-Untermaubach zu erfahren, über die schöne Lage mitten im Naturschutzgebiet am Brückenweg, über das Talentino-Trainingskonzept für Kinder, über unsere Mannschaften, über unsere Profi-Tennisschule? Dann klicke auf unsere Homepage: tc-ruraue-untermaubach.com



Dorftrödel in Üdingen am 18. Mai 2025

Der Kapellenverein „Maria, Hilfe der Christen“ Üdingen organisiert zum zweiten Mal einen Dorftrödel. Dieser findet am 18. Mai von 11 bis 17 Uhr statt.

Ein Übersichtsplan, in dem die Trödelstände verzeichnet sind, wird in der Dorfmitte und am Sport- und Vereinsheim aushängen wo es auch von 11 bis 16 Uhr eine Cafeteria geben wird. Der Erlös kommt der Kapelle zugute. Die Kapelle ist an dem Tag offen.

TAXI

DORA GmbH & Co. KG
Düren – Kreuzau – Nideggen

Fahrten zu allen Anlässen
Krankenbeförderung
Rollstuhlbeförderung
Firmenkundenservice
Flughafentransfer
Kurierfahrten

Kreuzau
0 24 22 - 61 81

Düren
0 24 21 - 5 80 55

Urbanusstraße 1 · 52372 Kreuzau
Telefax 02422-6543 · info@taxidora.de · www.taxidora.de



DIE BÜCHEREI
Bücherburg St. Brigida

lädt ein zum

Großen Büchertrödel

im Pfarrheim Untermaubach, Auf dem Graben 6,

am

Sonntag, 18. Mai 2025

von 10.00 – 17.30 Uhr

Große Auswahl guterhaltener Bücher aus
Belletristik, Biographie, Kinder- und
Sachbücher u.v.m



Unsere Cafeteria lädt zum Verweilen ein!

Müllsammelaktion der Gemeinde Kreuzau in Obermaubach am 22.03.2025



Brauchtum ist, wenn man etwas mehr als drei Mal macht. Bereits zum vierten Mal in Folge trafen sich 19 Mitglieder und Einwohner*innen von Obermaubach, bzw. der ortsansässigen Vereine wie dem TV-Obermaubach, der Arbeitsgemeinschaft Obm. und der Feuerwehr, um den achtlos weggeworfenen Müll in und um Obermaubach einzusammeln.

Die Betriebssportgemeinschaft des Wasserverbandes Eifel Rur verband die traditionelle Stauseeumwanderung mit der Müllsammelaktion und war in diesem Jahr leider nur mit 5 Mitgliedern vertreten. Wie immer gab es auch diesmal wieder kuriose Fundstücke, wie zum Beispiel einen Reifen, einen Auto-Feuerlöscher, Kondome und sogar einen Geocache (diesen haben wir natürlich dort gelassen!) Nach etwas mehr als vier Stunden waren auch die letzten Sammler*innen fertig und stellten ihre Tüten am Sammelplatz an der Turnhalle ab. Es ist wieder einiges zusammengetragen worden! Erfreulich fand ich die wertschätzenden Reaktionen von Menschen, denen wir unterwegs begegneten. Einige versprachen im nächsten Jahr dabei zu sein. Noch schöner wäre es allerdings, wenn die Leute Ihren Müll nicht einfach so in die Natur werfen würden!

WOLLBRANDT-DACH.DE

ZIMMEREI & DACHDECKEREI

Familiär und Leistungsstark



02427-6662

**"IHR DACH IST
UNSER JOB!"**



Wollbrandt GmbH · Zimmerei Dachdeckerei
Gereonstraße 38 · 52372 Kreuzau-Boich · www.wollbrandt-dach.de

Patronatsfest der Schützen in Langenbroich-Bergheim

Besondere Ehrungen für Daniel Roß, Helga Meier, Zelko Schmitz sowie Markus und Nelly Braun

Am Sonntag, den 26. Januar 2025 feierte die Marianische Schützengesellschaft Langenbroich-Bergheim zum diesjährigen Patronatsfest „Maria Vermählung“ in der Langenbroicher Kapelle mit ihrem Ehrenpräses Pfarrer Walter Hütten einen Festgottesdienst.

Im Schützenheim erhielten König Stefan Schüll, der Jungschützenprinz Jonas Schüll und die Schülerprinzessin Aliza Heldt ihre Erinnerungsorden. Anschließend wurden die Vereinsmeister des Jahres 2025 von den stellv. Schießmeistern Marcel Ross und Markus Braun geehrt sowie die Jahresberichte für das Jahr 2024 verlesen. Dabei wurde vorgetragen, dass wieder alle 3 großen Dorffeste erfolgreich durchgeführt werden konnten. Wesentlich zum Erfolg beigetragen hat natürlich wiederum die enorm große Anzahl Helferinnen und Helfer, die die Vor- und Nachbereitung sowie die Durchführung dieser Events unterstützt hat.

Ein besonderer Höhepunkt der Vereinsgeschichte war das Fest zum 100-jährigen Bestehen der Schützengesellschaft. Gleich viermal war das Festzelt komplett gefüllt und die einzelnen Veranstaltungen zum Jubiläumsschützenfest waren jeweils ein voller Erfolg.

Wiederum 4 Schießmannschaften gingen erfolgreich in die Rundenwettkämpfe.

Gemeinsam mit dem stellv. Bezirksbundesmeister Bernd Hahne konnten der 1. Vorsitzende Walter Jörres und sein Stellvertreter Rainer Bergholz Ehrungen für langjährige und aktive Mitgliedschaft vornehmen. Auf 10 Jahre Mitgliedschaft als Förderer und Sponsor konnte Hans-Wilhelm Reuter zurückblicken. Die Nadel für 15-jährige Mitgliedschaft erhielten Ehrenpräses Walter Hütten und der Schriftführer Marco Kreutz. 20 Jahre ist als Inaktiver ist Heinz Lüttgen im Verein.

Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielt Stefan Karl den Jubiläumsorden des BHDS. Analog Schießmeister Michael Braun für 30-jährige Mitgliedschaft. Ebenfalls 30 Jahre Mitglied sind Guido Grosch und Matthias Keupgen. Pfarrer i. R. Joachim Plattenteich ist schon 45 Jahre dem Verein treu geblieben.

Den Jubiläumsorden für 45-jährige aktive Mitgliedschaft erhielten der Kommandant und unermüdlicher Arbeiter im Hintergrund sowie Schützenkaiser und Bezirksschützenkönig Armin Lennartz, der „ewige Kassierer (30 Jahre)“ Manfred Freuen und Rainer Bergholz für 18 Jahre als stellv. Vorsitzender. Für 55-jährige Mitgliedschaft erhielt Hans Bergholz auch den entsprechenden Jubiläumsorden der Schützengesellschaft. Auch er kann auf 3 Jahrzehnte Vorstandarbeit als Platzmeister und Festausschuss zurückblicken.

Den Jugendverdienstorden in Bronze des BHDS erhielt Daniel Roß anlässlich seiner 20-jährigen aktiven Mitgliedschaft und einem Jahrzehnt Unterstützung der Jungschützen-Vorstandarbeit.

Die ehemalige stellv. Bürgermeisterin und Ortsvorsteherin Helga Meier erhielt das Silberne Verdienstkreuz des BHDS für 25 Jahre Mitgliedschaft und für ihre aktive Unterstützung unsere Gesellschaft. Der Hohe Bruderschaftsorden des BHDS wurde an Markus Braun überreicht. Dieser ist 30 Jahre Mitglied und aktiver Grünrockträger sowie ein sehr erfolgreicher Sportschütze. Darüber hinaus ist er seit vielen Jahren als stellv. Schießmeister und Mannschaftsführer ganzjährig mit dem Schießsport und der Instandhaltung unserer Schießstätten beschäftigt. Darüber hinaus engagiert er sich bei der Durchführung unserer großen Vereinsfeste.

Seine Mutter Nelly erhielt ebenfalls für 30-jährige Mitgliedschaft sowie für ihr unermüdliches Schaffen um den Schießsport sowie auch bei der Durchführung unserer großen Vereinsfeste den Hohen Bruderschaftsorden des BHDS.

Zuletzt wurde auch Zelko Schmitz für 35 Jahre aktive Mitgliedschaft mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet. Er ist als aktiver Grünrockträger eine Bank, war 2010 als Schützenkönig unser Repräsentant. Zelko engagierte sich bei den großen Renovierungs-

arbeiten in den Jahren 2002 bis 2012 am Schützenheim wie er auch regelmäßig bei der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung unserer großen Dorffeste eine Stammkraft ist. Immer wieder ist er mit seinen Geräten und seinem Traktor dabei eine unverzichtbare Hilfe. Seit 2011 ist Zelko als Festausschussmitglied im Vorstand aktiv. Dort leistet er, auch meist im Hintergrund, ganz wichtige Arbeiten für den Verein.

Allen Ausgezeichneten und Geehrten dieses Festtages, sowie auch deren Partner/Partnerinnen gebührt ein großes Dankeschön der Schützengesellschaft.

Bei Kaffee und Kuchen konnten die Vereinsmitglieder anschließend noch von einem besonderen und erfolgreichen Jubiläumsjahr 2024 schwärmen.



Der Vorstand und die Majestäten mit den langjährigen Mitgliedern.

Generationswechsel bei den Schützen in Langenbroich-Bergheim, Marco Kreutz übernimmt den Vorsitz eines stark verjüngten Vorstandes

In der Jahreshauptversammlung der Marianischen Schützengesellschaft Langenbroich-Bergheim wurde im Rahmen der turnusmäßigen Vorstandswahlen ein neuer Vorstand gewählt.

Nach dem glanzvollen Vereinsjubiläum zum 100-jährigen Bestehen hatten im vergangenen Jahr einige langgediente, teils seit Jahrzehnten im Vorstand tätige Mitglieder frühzeitig den Rückzug aus dem jeweiligen Amt angekündigt. So konnte sich eine stark verjüngte Vorstandsmannschaft finden, die nunmehr die Geschicke des Vereins in der Zukunft bestimmen wird.

Als Vorsitzender wurde einstimmig Marco Kreutz aus Kreuzau-Bergheim gewählt. Dieser war in den vergangenen 11 Jahren bereits als Schriftführer im Hauptvorstand tätig. Ihm zur Seite stehen 22 Vorstandmitglieder in verschiedenen Ämtern. Siehe dazu auch www.schuetzen-langenbroich.de. Verlass ist auch weiterhin auf die „Alt-



Vorständler“, die zukünftig die Aktivitäten des Vereins nach Kräften begleiten werden. Aus dieser Riege der „Alt-Vorständler“, die auch zum großen Teil schon Ehrenmitglieder des Vereins sind, wurde der bisherige Vorsitzende, Walter Jörres, in der Versammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Walter Jörres (links) übergibt die Vorstandsnadel an seinen Nachfolger Marco Kreutz

Nordrhein- und Winterwurfmeisterschaften des LV Nordrhein in der U14/U16

Obermaubacher Leichtathleten mit 2 Athletinnen waren am 22./23.02.2025 vertreten

Mit ihren Leistungen bei den wenigen Hallenwettkämpfen haben sich Mila Kronen (W15) und Carlotta Wallraff (W13) für die Nordrhein Meisterschaften auf Landesverbandsebene qualifiziert. Allein das Startrecht zu besitzen, ist für die Leichtathleten der TV Germania ein großer Erfolg.

Mila erreichte in einem engen Starterfeld Platz 14 im Kugelstoßen und Platz 11 im Speerwurf. Carlotta schied leider über 60m Hürden und 60m knapp im Vorlauf aus. Im Weitsprung wurde sie 35. in einem starken und großen Teilnehmerfeld. Im Kugelstoßen wurde Sie 9. und verpasste den Endkampf nur um cm.

Cheftrainer und Abteilungsleiter Karsten Keutgen zeigte sich sehr zufrieden mit den Leistungen seiner Athletinnen. Ziel ist es noch mehr Athleten an dieses Leistungslevel heranzuführen.

Chancen bestehen dazu gibt es in der nun anstehenden Freiluftsaison viele: „Mit dem Frühling beginnt nun wieder die Zeit der Outdoor-Einheiten. Mit der renovierten Kurt-Hoesch-Kampfbahn können wir nun auch auf beste Trainingsbedingungen zurückgreifen. Das stimmt optimistisch für die Zukunft!“, so Keutgen.



Mila Kronen beim Speerwurf, Quelle: Marco Stausberg

Jahreshauptversammlung des Turnclubs Kreuzau

Kinder, Jugendliche und Jubilare geehrt. Harald Macherey neuer Vorsitzender.

Kreuzau. Auf seiner Jahreshauptversammlung im März ehrte der Turnclub Kreuzau langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein. Unter anderem sind Hildegard Henn und Gerd Henn seit 50 Jahren Mitglied im Turnclub. Kinder und Jugendliche wurden für Ihre besonderen Leistungen im Ju-Jitsu/Judo und Turnen sowie ihr erfolgreiches Abschneiden bei verschiedenen Wettkämpfen bis zu den Deutschen Meisterschaften ausgezeichnet.

Harald Macherey würdigte in seinem Jahresbericht den im vergangenen Jahr verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden des Turnclubs, Edwin Suermondt, für dessen große Verdienste, sein Engagement und enge Verbundenheit mit dem Verein. Zu den Höhepunkten des abgelaufenen Geschäftsjahrs zählen die Kooperation und gemeinsamen Veranstaltungen mit vier Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde, das Bocciaturnier für Ortsvereine, die Sporthelferausbildung für den Nachwuchs an Übungsleiterinnen und -leitern sowie

die große Sportshow im vergangenen November.

Bei den Vorstandswahlen wurden Harald Macherey zum Vorsitzenden, Steffen Nolden zum stellvertretenden Vorsitzenden und Matthias Voßen zum Geschäftsführer gewählt. Dieter Simons, Sabine Tempel und Malgorzata Demirdogan gehören dem Geschäftsführenden Vorstand an. Tim Valder, Petra Nepomuck und Christian Klein übernehmen das Amt der Kassenprüfer. Infos: www.turnclubkreuzau.de.



Auf seiner Jahreshauptversammlung ehrte der Turnclub Kreuzau langjährige Mitglieder sowie Kinder und Jugendliche für ihre sportlichen Leistungen, Fotos: Bernd Klass

29.03.2025 - Platzaufbereitung beim TC-Kreuzau



Die Sommersaison 2025 steht in den Startlöchern. Auch beim TC-Kreuzau. Die Anlage wird herausgeputzt. Zahlreiche Mitglieder beteiligten sich an dem neuen Styling. Ein großes, großesDanke schön an die fleißigen Helfer/innen.

Wir warten sehnsüchtig auf die Firma, die unsere Plätze bis zur Saisonöffnung 2025 stylt.

TC-Kreuzau - Unser Vorstand



Der aktuelle Vorstand des TC-Kreuzau zeigt sich. Aus persönlichen Gründen sind nicht alle Vorstandsmitglieder/innen Fotogen.

Flowerpower und Discobeats

Junges Orchester Kreuzau (JOK) begab sich auf Zeitreise in die 70er Jahre

Das JOK gab am 29. März sein traditionelles Frühjahrskonzert. Doch in diesem Jahr sollte alles anders sein. Grund dazu gibt das 50jährige Jubiläum des Orchesters.

Wer bei diesem Konzert die bekannten roten Sakkos der Musikerinnen und Musiker in der Festhalle Kreuzau suchte, tat dies vergeblich. Passend zum Motto „Back to the 70s“ war das Orchester in Kleidung der 70er gehüllt und nahm das Publikum daher auch optisch mit auf eine Zeitreise. Vor ausverkauftem Haus präsentierten die 64 Musikerinnen und Musiker Hits aus dem Jahrzehnt ihrer Gründung: Abba, Grease!, Simon&Garfunkel, Boney M. und Deep Purple, waren nur einige Interpreten, die das Orchester gekonnt erklingen lies.

Besonders stolz ist das Orchester an diesem Abend auf neun ihrer Mitglieder. Zum einen sind es sieben Jugendliche, die seit Beginn des Jahres dabei sind: Felix Germscheid, Christoph Lampel, Stella Schall, Lasse Scharfen, Niklas Sistenich, Leevi Stummer und Colin Wink sind

gemeinsam aus dem Jugendorchester ins JOK gewechselt und haben ihren Konzertabend mit Bravour gemeistert. Zwei weitere Musiker blicken auf einen viel größeren Abschnitt zurück: Regina Küpper an der Tuba und Udo Küntzler an der Trompete sind seit der ersten Probe vor 50 Jahren aus dem JOK nicht mehr wegzudenken.

Diese Mischung aus jugendlichem Ehrgeiz und etablierter Routine zeichnet das JOK aus.

Dirigentin Jonneke Hanssen-Moerke vereint all diese Talente und lässt die eingängigen Rhythmen und bekannten Melodien der beliebten Popgruppen erklingen. Ihr Anspruch an Präzision und Leidenschaft für die Musik lässt sich bei jedem Musikstück hören. Ob ein neues Stück, wie das Medley von Earth, Wind&Fire, oder das für das Orchester bekannte Werk der Gruppe Queen, bei den Proben waren alle mit großem Ehrgeiz dabei

Musikalisch verabschiedete sich das Orchester mit Music von John Miles. Passender hätten die Worte dieses Komponisten nicht geschrieben und auf das JOK übertragen werden:

“Music was my first love. And it will be my last.

Music of the future. And music of the past.”

Abgerundet wurde der Abend mit einer After-Show-Disco, bei der Udo Küntzler seine Qualitäten als DJ unter Beweis stellte und die Besucher auf die Tanzfläche lockte.

Das JOK startete mit diesem Konzertabend in sein Jubiläumsjahr und freut sich schon jetzt auf die große Party im Sommer: Am Freitag, dem 27. Juni geht es mit einem Festabend und am Samstag, dem 28. Juni 2025 Open-Air an der Festhalle weiter.



E MOBILITÄT
Fachbetrieb



www.solarTiger.de

Erneuerbar - Effektiv - Einsparend

Bis zu **85% weniger**
Stromkosten

Investieren Sie in Ihr eigenes Hauskraftwerk
Night & Day! Auch für Wärmepumpe
und Ladepunkte!

Elektro & Energie
Harperscheidt GmbH

Am Burgholz 2-4 · 52372 Kreuzau
Tel 02421 / 6934921 · Fax 02421 / 9521 487



CRESCENDO-Gospelchor 2025 wieder in der Festhalle Kreuzau

Auch 2025 veranstaltet der CRESCENDO-GOSPELCHOR sein Jahreskonzert wieder in der Festhalle Kreuzau.

Am Samstag, dem 24. Mai 2025, brennen die Sängerinnen und Sänger darauf, ihrem Publikum mitreißenden Chorgesang auf höchstem Niveau präsentieren zu dürfen. Das Konzert beginnt um 20:00 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr).

Eintrittskarten für das Konzert zum Preis von 20,00 € (Kinder unter 14 Jahren 10,00 €) sind bei Ervens Reprografie, Hauptstraße 74 in Kreuzau und beim Dürener-Lokalanzeiger, Kaiserplatz 17 in Düren erhältlich.



Bilstein gründet gemeinnützigen Verein

Im kleinen Kreuzauer Ortsteil Bilstein wird schon seit Generationen eine gute Dorfgemeinschaft wertgeschätzt. Als nun aus haftungsrechtlichen Gründen liebgewonnene Brauchtumsveranstaltungen ausgefallen sind und auch zukünftig weitere Absagen drohten, ent-

schloss man sich im Ort, mit der Gründung eines Vereins dieser Entwicklung entgegenzusteuern.

Erfreulicher Weise fand die Gründungsversammlung am 23.01.2025 unter großer Beteiligung der Bürger statt. Ziele des Vereines sind die Durchführung traditioneller Feste und Veranstaltungen zur Pflege des Brauchtums, Maßnahmen zur Förderung der Gemeinschaft und des Zusammenhalts im Dorf sowie die Erhaltung und Pflege der öffentlichen Plätze.

Der neugewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Markus Stolz, 2. Vorsitzender: Sascha Baumgarten, 3. Vorsitzender Michel Schirmer, KassiererIn: Anja Schmidt und Schriftführer Jürgen Krudewig

Zum Kassenprüfer wurden Gabriele Haßler und Ralf Larisch gewählt. Der Verein würde sich über jedes neue Mitglied freuen, Infos zum Verein können sehr gerne über die E-Mail-Adresse bilsteintogether@web.de zur Verfügung gestellt werden.



Gruppenbild mit vielen Gründungsmitgliedern des Vereins

Ihre Kanzlei in Düren

Krämer & Stockheim Rechtsanwälte

Kanzlei für Arbeit, Familie und Soziales.



Ute Maria Stockheim

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Sozialrecht
- Fachanwältin für Familienrecht

Alexandra Krämer

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Arbeitsrecht
- Fachanwältin für Erbrecht
- Mediatorin

Gabriele Sandrock-Scharlippe

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Familienrecht

Wilhelmstraße 23-25 | 52349 Düren

TEL 02421 20 86 2 -0 | FAX 02421 20 86 2 -22 | info@kraemer-stockheim.de | www.kraemer-stockheim.de

Große Erfolge bei der Landesmeisterschaft des Geflügel- und Kaninchenzuchtverein R209 Winden e.V.

Mit 84 gemeldeten Tieren stellte der Geflügel- und Kaninchenzuchtverein R209 Winden die meisten Tiere des Landesverbandes Rheinland zur Landesschau in Korschbroich. Die Logistik der Tiere war in diesem Jahr schon eine große Herausforderung.

Erfreulich war dann auch das Ergebnis, welches auf der Ausstellung erzielt wurde. Nicht weniger als 25 Preise wurden nach Winden geholt: 9 Landesmeister bestätigen unsere gute Zuchtarbeit 2024.

Landesmeister Senioren

Berthold Maaßen, Burgunder 385 Punkte; Berthold Maaßen, Weißgrannen blau, 384,5 Punkte; Berthold Maaßen, Havanna, 385 Punkte; Walter Pütz, Kleinsilber graubraun, 384,5 Punkte; Stephan Meier, Zwergwidder Thüringer farbig 385,5 Punkte

Vize Landesmeister

Wolfgang Ruland, Sachsengold, 383,5 Punkte

Klassensieger

Berthold Maaßen, Havanna, 96,5 Punkte; Stephan Meier, Zwergwidder Thüringer farbig, 96,5 Punkte

Landesverbandsauszeichnung

Berthold Maaßen Separator; Stephan Meier Zwergwidder Thüringer farbig

Ehrenpreis

Berthold Maaßen Separator; Stephan Meier Zwergwidder Thüringer farbig

Landesmeister Jugend

Tim Wollseifen, Weißgrannen blau, 385 Punkte; ZGM. Wollseifen, Hasen Kaninchen rotbraun, 384,5 Punkte; ZGM Will, Perlfelh, 385,5 Punkte; Lena Ruland, Farbenzwerge loh farbig schwarz, 385 Punkte

Siegertiere Jugend

Tim Wollseifen, Weißgrannen. Blau, 96,6 Pkt.

Klassensieger Jugend

ZGM Wollseifen, Hasen Kaninchen rotbraun, 96,5 Punkte; ZGM Will, Perlfelh, 97 Punkte;

Lena Ruland, Farbenzwerge loh schwarz 97 Punkte

Goldene Medaille der Landwirtschaftskammer NRW, ZGM. Will, Perlfelh

Medaille des ZDRK, Tim Wollseifen, Weißgrannen blau

ZDRK Medaille, ZGM Wollseifen, Hasen rotbraun

Pokal vom LV Hessen Nassau, Lena Ruland, Farbenzwerge loh schwarz

Beste 2.2 Geldpreis, ZGM Will, Perlfelh

Bei Ostereiern auf Herkunft achten



Bunte Eier sind von der Kennzeichnungspflicht ausgenommen und stammen häufig aus der nicht tierschutzgerechten Bodenhaltung. Der Tierschutzverein für den Kreis Düren gibt Tipps, wie Verbraucher Tierleid an Ostern vermeiden können.

„Bei rohen Eiern ist die Herkunftsangabe verpflichtend, bei Ostereiern leider nicht, weil sie wegen des Kochens und Färbens zu den verarbeiteten Lebensmitteln zählen“, sagt Jürgen Plinz, Vorsitzender des Tierschutzvereins für den Kreis Düren. Verbraucher würden somit bei ihrer Kaufentscheidung meistens im Dunkeln tappen, genau wie bei vielen Fertigprodukten die Ei enthielten, wie z.B. Nudeln, Gebäck oder Eierlikör. Der größte Teil der in Supermärkten erhältlichen bunten Eier, stamme laut des Vereins ebenso wie die Frischeier aus der Bodenhaltung. Eine Haltungsform, die für Plinz nicht tiergerecht ist: „Die Hennen leben zu tausenden in riesigen Hallen, neun Tiere müssen sich einen Quadratmeter teilen. Auslauf ins Freie gibt es nicht“, sagt der Tierschützer. Mit abnehmender Legeleistung würden die auf Hochleistung gezüchteten Tiere im Alter von knapp anderthalb Jahren aussortiert und geschlachtet, obwohl ihre Lebenserwartung bei 10-15 Jahren liege. Problematisch sei neben den negativen gesundheitlichen Folgen der Hochleistungszucht auch der frühzeitige Tod, verursacht durch die stressvolle Enge. Darüber hinaus führe das praktizierte, tierschutz- und rechtswidrige „Kopf-über-Fangen“ beim Ausstallen der Hennen vielfach zu erheblichen Verletzungen. Die männlichen Nachkommen der Legehennen seien wirtschaftlich wertlos, da sie weder Eier legen noch wie Masthühner viel Fleisch ansetzen. Sie würden in der Regel bereits als Embryo im Ei vernichtet.

Der Tierschutzverein empfiehlt daher, nur bunte Eier mit freiwilliger Herkunftsangabe, mindestens aus der Freilandhaltung (Ziffer „1“) oder Biohaltung (Ziffer „0“) zu kaufen. Die bessere Wahl seien Eier von sogenannten Zweinutzungshühnern, die in Biomärkten angeboten würden. „Zweinutzungshühner werden für die Eier- und für die Fleischproduktion gehalten. Sie sind gesünder und robuster, weil sie gemäßigte Leistungen erbringen“, erklärt Jürgen Plinz und „das Problem eines wirtschaftlich wertlosen Geschlechts gibt es hier nicht“. Auch festliche vegane Leckereien seien eine tierfreundliche, und von ihm selbst absolut bevorzugte Alternative zum klassischen Osterei, so Plinz.



Charly's Werkstatt



KFZ-MEISTERBETRIEB

Seit über 30 Jahren Ihr
verlässlicher Partner rund ums Auto

Vor dem Bruch 4-6 · 52372 Kreuzau

Tel.: 02422 901150 · kriegerkreuzau@aol.com

- Kompletter Service rund ums Auto nach Herstellervorgabe
- Wohnmobilservice / Reparaturen
- Automatikgetriebe-Service
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice und Einlagerung



Geschichte

Ein historischer Rückblick auf die Pfarrei St. Heribert im Jahre 2025

- Johannes Schneider -

1505 - vor 520 Jahren: In einer Urkunde des Jahres 1505 findet sich als Ortsname die Schreibweise Cruitzauwe.

1635 - vor 390 Jahren: In den Aufzeichnungen des Historiographen Ägidius Gelenius heißt es: Creuzau prope ruram sesqui hora a Marcoduro parochiam habet sub titulo s. Heriberti, patroni ecclesiae et summis altaris [...] (Kreuzau nahe der Rur, anderthalb Stunden von Düren entfernt, hat eine Pfarrei unter dem Titel des hl. Heribert, des Patrons der Kirche und des Hochaltars ...). Die Schreibweise Creuzau ist der heutigen bis auf den ersten Buchstaben gleich.

1635 – vor 390 Jahren: Pfarrer in Kreuzau ist Arnold Bonen.

1735 – vor 290 Jahren: Am 26. April werden bei einem Einbruch in die Kirche u. a. eine kupferne Monstranz und die silberne Krone des Muttergottesbildes gestohlen.

1840 – vor 185 Jahren: Am 11. Dezember verstirbt Pfarrer Peter Andreas Clermont im 50. Jahr seines Priestertums. Seit 1797 Vikar und seit 1798 Pfarrer in Kreuzau.

1875 – vor 150 Jahren: Die preußische Regierung entzieht im Rahmen des Kulturkampfes mit dem sog. Brotkorbgesetz vom April, der katholischen Kirche die finanziellen und staatlichen Zuwendungen. Die Priester, so auch Pfarrer Johann Jacob Sieger und Vikar Peter Joseph Straaten, erhalten kein Gehalt mehr.

1880 – vor 145 Jahren: Im September dieses Jahres findet die letzte Prozession der Maternusbruderschaft zu Ehren des hl. Kölner Bischofs Maternus nach Köln Lyskirchen statt.

1915 - vor 110 Jahren: Am 27. September, im zweiten Kriegsjahr des Weltkrieges von 1914-18, konnte unsere Pfarr-Gemeinde ihre 50-jährige Jubiläumsprozession zur Trösterin der Betrübten nach Kevelaer begehen.

1925 – vor 100 Jahren: Nach dem Tode von Pfarrer Robert Will wird Heinrich Stiegeler neuer Pfarrer in Kreuzau und Dechant des Dekanates Nideggen.

1945 – vor 80 Jahren: Die Bevölkerung kehrt aus der Evakuierung nach Hause. Der Ort ist verwüstet. Überall Trümmer und Schuttmassen. Die Kirche hat einen Zerstörungsgrad von 75 %. Der Hochaltar ist zerschmettert und der Chor eingestürzt, der Turmhelm durch Luftangriff bis zum Mauerwerk hin zerbombt. Die Orgel ist zum Teil zerstört. Der Panzerschrank in der Sakristei ist aufgebrochen, Monstranzen, Messkelche und Ciborien sind geraubt. Die erste Hl. Messe findet am Sonntag, dem 22. April im Pfarrsaal statt.

Geschichte

Hauptlehrer Wilhelm Cüppers erhält das Bundesverdienstkreuz „für Dienst an der Natur“

Rolf Krudwig - Mitglied der Stockheimer Interessengemeinschaft
Ein Leben für den Natur- und Landschaftsschutz und der Naturschutz im Wandel der Zeit -

Am 12.2.1972 verstarb im Alter von 84 Jahren der ehemalige Naturschutzbeauftragte des Kreises Düren und Hauptlehrer der kath. Volksschule zu Stockheim Wilhelm Cüppers. Die nachfolgende Betrachtung seines Lebenslaufes ist kein Nachruf im üblichen Sinne, sondern soll der Versuch sein, sich dem Menschen und dem Wissenschaftler Wilhelm Cüppers unter Berücksichtigung der Bedeutung des Naturschutzes in der Mitte des vorigen Jahrhunderts anzunähern. Für ihn war die Natur Urgrund und Lebensraum des Menschen. Aus ihr wächst, von ihr lebt der Mensch. „Macht euch die Erde untertan“; diese Bibelworte bedeuteten für Wilhelm Cüppers: Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen und auch Verbundenheit sowie Herrschaft des Menschen mit und über Erde und Natur im Sinne von Erhalten, Pflegen, Dienen und Verstehen.

Im Auftrag des Regierungspräsidenten in Aachen erhielt Hauptlehrer a. D. Wilhelm Cüppers aus Stockheim im Mai 1962 aus der Hand des damaligen Kreisdirektors des Kreises Düren, Arnold Roßbroich, das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Der Pädagoge erhielt die Auszeichnung wegen seiner Verdienste um den Natur- und Landschaftsschutz. Seit 1951 war er Naturschutzbeauftragter für den Kreis Düren und Nachfolger von Professor Dr. Edmund Kurtz, der diese Aufgabe seit dem Jahre 1927 bis zu seinem Tode im Jahre 1951 inne hatte



Seit dem Jahre 1927 gab es in allen Kreisen des Regierungsbezirkes Aachen Naturschutzbeauftragte und selbstverständlich auch in der gesamten damaligen Rheinprovinz. Es darf gesagt werden, dass die Arbeit der Naturschutzbeauftragten vollkommen ehrenamtlich geleistet wurde. Wichtig war, dass im Interesse des Naturschutzes

Rurtal Pflege

Nierhoff

Ambulanter Pflege- und Service-Dienst

Unsere Leistungen:

- Grundpflege
- Beratung nach § 37.3
- Behandlungspflege
- Betreuung und Hauswirtschaftlicher Dienst

Drovestr. 151 A
52372 Kreuzau

Telefon: 0 24 22 / 90 46 20
Telefax: 0 24 22 / 90 46 21
Mobil: 01 79 / 93 57 863

info@rurtal-pflege.de
www.rurtal-pflege.de

eine fruchtbare und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der „unteren Naturschutzbehörde“ (Kreise und kreisfreie Städte) und dem jeweiligen Naturschutzbeauftragten bestand.

In seiner Laudatio würdigte Kreisdirektor Arnold Roßbroich den Umstand, dass Hauptlehrer Wilhelm Cüppers der Kreisverwaltung als der „unteren Naturschutzbehörde“ immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Von der Verwaltung wurde nichts unternommen, ohne erst den Fachmann aus Stockheim zu befragen. Natur und Landschaft, so führte Arnold Roßbroich weiter aus, lassen sich nicht „verwalten“ wie rechtliche oder sonstige Vorgänge. Die Beauftragten für den Naturschutz sind deshalb auch keine Verwaltungsstellen im üblichen Sinne. Sie müssen mit dem Herzen dabei sein und mit großer, nicht erlahmender Begeisterung den ihnen anvertrauten Bereich des Naturschutzes sorgsam bewachen. Mit Lust und Liebe hat Wilhelm Cüppers seine freie Zeit für die freiwillig übernommenen Aufgaben im Natur- und Landschaftsschutz zur Verfügung gestellt, so Kreisdirektor Roßbroich bei der Würdigung der Verdienste des Kreisbeauftragten.

Ein bleibendes Verdienst hat sich Wilhelm Cüppers auch bei der Aus- und Fortbildung zahlreicher Pädagogen auf dem Gebiet der Naturkunde geschaffen. Anerkennung verdiene schließlich auch die wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet Flora und Botanik. Cüppers registrierte und kartierte die zahlreichen seltenen mediterranen und kontinentalen Pflanzen-Arten aus dem Triaszeitalter des Eifelvorlandes. In zahlreichen Publikationen - wie zum Beispiel „Enziane im Kreis Düren“, „Bürvenicher Muschelkalkgebiet“, „die Pflanzenwelt des Buntsandsteins im mittleren Rurtal“, um nur einige zu nennen, sind Teil des unermüdlichen Einsatzes zum Wohle der Natur, so heißt es in der Würdigung der Verdienste Wilhelm Cüppers durch den Aachener Regierungspräsidenten Schmidt-Degenhard.

An der Verleihung der Auszeichnung nahmen u.a. auch der Naturschutzbeauftragte des Regierungspräsidenten Aachen, Professor Dr. Matthias Schwickerath, Bürgermeister Heinrich Ostrop aus Stockheim, sowie Baudezernent Ernst Mathes von der Kreisverwaltung Düren teil.

In einem kurzen Statement schildert Prof. Schwickerath die Entwicklung des Naturschutzes der letzten 50 Jahre sowohl noch in Preußen aber auch in der heutigen Bundesrepublik. Es hat immer wieder Persönlichkeiten in allen Kreisen der Bevölkerung gegeben, die überzeugend den Schutz der Natur gefordert und gefördert haben. Er erwähnte hierbei auch das aus dem Jahre 1935 stammende „Reichsnaturschutzgesetz“ (RNSchG). Aufgrund dieses Gesetzes kam bei allen Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege den Kreisbeauftragten eine tragende Rolle zu, und es verpflichtete die unteren Naturschutzbehörden ein Naturdenkmalsbuch in Form einer Verordnung anzulegen. Dies geschah im Kreis Düren bereits im Jahre 1936.

Besondere Schutzbestimmungen gab es schon sehr früh für die Blenser Felsen, gelegen im Kreis Düren, Gemeinde Abenden. 1949 wurde diese Felspartie einstweilig sichergestellt und 1953 wurde das Naturschutzgebiet (NSG) „Vogelfreistätte“ (Braidelsley und Jufferley) zum Schutz der hier brütenden Vögel (Uhu und Wanderfalke) ausgewiesen. Heute ist die gesamte Felsenlandschaft des Buntsandsteins im Rurtal mit einer Fläche von 315 ha. zwischen Kreuzau-Untermaubach und Heimbach-Hausen unter Naturschutz gestellt. (Das obere Rurtal zwischen Untermaubach und Hausen ist eine in Deutschland einmalige und besonders schöne Landschaft am nördlichen Rand der Eifel. Sie wird geprägt von dem Dreiklang „Wald, Wasser, Felsen“).

Rückwirkend betrachtet ist es erstaunlich, dass nach dem Kriege in allen vier Besatzungszonen das „RNSchG“ weiterhin Grundlage für die Belange des Naturschutzes war. Inhaltlich konnte der Betrachter in diesem Gesetz kein spezifisch nationalsozialistisches Gedanken-gut entdecken. Erst im Jahre 1976 erließ der Bund im Rahmen seiner Gesetzgebungskompetenz das Bundesnaturschutzgesetz (am 8.12.1976 in Kraft getreten). Naturschutzkunde ist, so Schwickerath abschließend, auch ein wesentlicher Bestandteil von Heimatkunde. „Ich bin sehr überrascht, denn mit einer solchen Auszeichnung habe ich nicht gerechnet“, gestand der auch weit über den Kreis Düren hinaus bekannte Fachmann in seinem Dankeswort. Wilhelm Cüppers erinnert am Tage der Auszeichnung an seinen Vorgänger im Amt, Prof. Kurtz, dem er einen großen Teil seines Wissens um

die naturkundlichen Schätze der Eifel verdanke. Als Nachfolger von Prof. Kurtz habe er später nicht allein gestanden, sondern immer wieder Freunde gefunden, mit deren Hilfe er seine Aufgaben lösen konnte. Wilhelm Cüppers dankte auch der Kreisverwaltung Düren, die jederzeit die Voraussetzungen für ein vertrauensvolles Arbeiten geschaffen habe. Besonderen Dank stattete Cüppers dem Bezirksbeauftragten für Natur- und Landschaftspflege, Prof. Schwickerath ab, der ihm ein „liebvoller Vorgesetzter und Freund“ sei. Er versprach, auch in Zukunft seinen Aufgaben treu zu bleiben, solange er es gesundheitlich könne. (Ende des Jahres 1971 legte er sein Amt als Naturschutzbeauftragter des Kreises Düren nach zwanzig Jahren nieder).

Das Studium der vielfältigen Flora des Kreises Düren und besonders des Muschelkalkgebietes zwischen Thum und Embken machte einen großen Teil der unermüdlichen Arbeit Cüppers aus. Wilhelm Cüppers war von 1913 bis 1929 Lehrer in Embken. Es ist daher nicht verwunderlich, dass er während dieser Zeit als Pädagoge im reizvoll gelegenen Ort am Neffelbach, die vor seiner Haustür liegenden Muschelkalkkuppen seine besondere Aufmerksamkeit fanden. „Es gibt bei uns keine Gegend, die so reich an Arten von Pflanzen ist, und ein so buntes und eigenartiges Pflanzenleben hervorbringt, wie dieser oben bezeichnete Landstrich“. Selbst der „Westdeutscher Beobachter“ widmete am Samstag, den 22.5.1943 unter dem Titel „Die Kalkflora des Dürener Landes“ diesem landschaftlich reizvollem und botanisch interessantem Gebiet einige Zeilen. Heute ist dort im Rahmen des Landschaftsplanes Kreuzau-Nideggen ein 141 ha großes Naturschutzgebiet ausgewiesen. Das Naturschutzgebiet stellt ein äußerst reizvolles Landschaftselement im Übergang zur Zülpich-Vettweißer Börde dar. Diese Entwicklung wäre auch im Sinne des ehemaligen Naturschutzbeauftragten des Kreises Düren gewesen. Und in seinen späteren Jahren in Stockheim (seit 1929 wirkte er dort als Pädagoge), blickte er immer gerne auf die Zeit in Embken zurück; denn nicht nur die Kuppen des Muschelkalks waren fest verwurzelt in seinen Erinnerungen, sondern dort lernte er auch seine spätere Ehefrau Agnes geb. Claßen kennen.

In seinen zahlreichen Werken und Schriften ist sicherlich der 1959 entstandene Bericht über „Bodenarten, Relief und Klima im Kreis Düren“ hervorzuheben. Darüber hinaus enthalten die Heimatblätter des Dürener Landes viele seiner fachkundlichen Berichte, wie z.B. „Alte Wegkreuze, ehemaliger Braunkohlenabbau bei Stockheim, der Klemensstock bei Berg, Weinanbau im Neffeltal, Drover Bruch, Galgenberg, Spaziergang im Badewald, Schule und Heimat im Rurland“, um hier nur einige aufzuzählen. Alle seine fachlichen Berichte zeugen auch von einer innigen Beziehung zu seiner Heimat. Vierundzwanzig Jahre wirkte Wilhelm Cüppers bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1953 als Lehrer in Stockheim. In diesem Ort, gelegen zwischen der Vettweißer Börde im Osten und dem Stockheimer Waldhorst im Westen, haben zwei Objekte, d.h. ein Kultur- und ein Naturdenkmal sein Interesse erweckt.

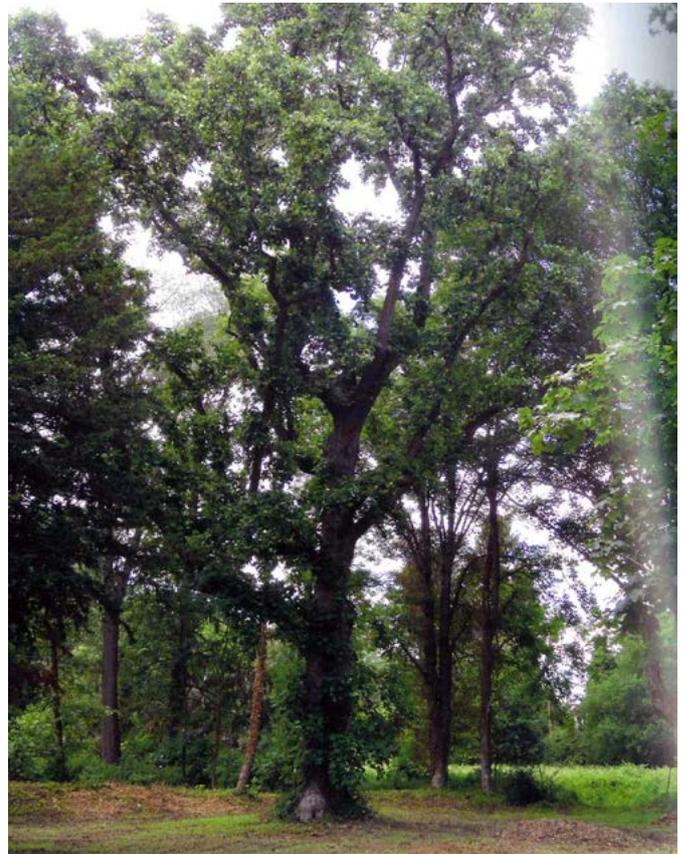
Im Wald zwischen Stockheim und Soller entdeckte er im Jahre 1932 zusammen mit seinem Freund, Oberstudienrat Bös aus Düren, in der Nähe der Ellbachquelle eine römische Töpfersiedlung. Diese stammte vermutlich aus der ersten Hälfte des 3. Jh. nach Christus.



Westlich von Stockheim, am Waldrand, steht eine prächtige Eiche, die im Volksmund der „Decke Boom“, „tausendjährige- oder Marieneiche“ genannt wird. Im Jahre 1906 wurde das Bildnis der Mutter Gottes an der Eiche befestigt. Seitdem ist der Baum ein Ort des Gebetes und der Besinnung. Nicht nur Stockheimer besuchen ihren „Decke Boom“, auch für die Bevölkerung von Kreuzau und Drove ist er das Ziel ihrer Spaziergänge, vor allem im Marien-Monat Mai. Es wird berichtet, dass Wilhelm Cüppers im Jahre 1939 durch seinen konsequenten Einsatz die Fällung der Marieneiche verhindert hatte. Hierbei fand er Unterstützung vom damaligen Bürgermeister Josef Velden. In einem von Wilhelm Cüppers verfassten Bericht aus dem Jahre 1953 lässt er die alte Eiche erzählen. Ein kurzer Ausschnitt aus dem Leben der Marieneiche wird hier wiedergegeben: „Es war vermutlich Ende des 14. Jahrhunderts, als ich in einem Herbst aus der hohen Krone einer stattlichen Eiche auf den Boden fiel. Ich lag zwischen Gräsern und Sträuchern; und es kam der Winter mit Eis und Schnee. Dann erlebte ich die ersten warmen Tage des Frühlings in meinem jungen Leben; die Schale platzte und ich wuchs und gedeihete in Gemeinschaft mit vielen anderen Eichen, Birken, Eschen, Kiefern und Pappeln. Ich trug so zur Waldbildung bei. Aber immer, wenn der Herbst ins Land gezogen kommt und ich meine Blätter verliere, frage ich mich sorgenvoll, gibt es auch für mich wieder einen neuen Frühling? Ich weiß schon nicht mehr, der wievielte es werden wird und das Zählen meiner Lebensjahre habe ich aufgegeben. Die Menschen, die mich regelmäßig besuchen, sprechen von tausend Jahren, aber das haben sie auch schon vor hundert Jahren gesagt“. Auch bei den planerischen Ausarbeitungen zur Errichtung eines Naturparks in der Nordeifel wurde Wilhelm Cüppers in seiner Eigenschaft als Naturschutzbeauftragter für den Kreis Düren beteiligt, da $\frac{1}{4}$ der Kreisfläche (auch Teile der heutigen Gemeinde Kreuzau) zum Naturpark vorgesehen waren. Die Gründung des Naturparks „Nordeifel“ (später kam das „Hohe-Venn“ dazu) erfolgte mit der Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichtes in Aachen am 9.6.1960.

Eine Herzensangelegenheit war dem Naturkenner und Heimatforscher allerdings nicht vergönnt. Vor seiner Haustüre in Stockheim erstreckt sich eine ausgedehnte Heidelandschaft, „die Drover Heide“. Sie ist ein einzigartiges Naturjuwel, eingerahmt von einem Gürtel aus Kiefern- und Eichenwäldern. Als ehemals militärisch genutztes Gebiet - letztmalig von dem belgischen Militär bis 2005 genutzt - weist sie ein Inventar von Pflanzen- und Tierarten auf, das typisch ist für Truppenübungsplätze, weil die Böden dort nicht gedüngt wurden und sich menschliche Einflüsse in Grenzen hielten. Heute zeichnet sich das 632 ha große Naturschutzgebiet durch ein Biotopmosaik von einer besonders schätzenswerten Pflanzen- und Tierwelt aus. Entsprechend genießt die Heide europäischen Schutzstatus als „Fauna-Flora-Habitat“- beziehungsweise „EU-Vogelschutzgebiet“. Das „Naturschutz- und FFH Gebiet“ ist seit 2006 für Besucher auf markierten Wegen (wie im Hohen Venn) wieder zugänglich. Wilhelm Cüppers wäre über die Unterschutzstellung der Heide, aber auch der Möglichkeit der Begehung, sicherlich hoch erfreut gewesen.

Das Naturdenkmalbuch aus dem Jahre 1936 hat die Wirren des Krieges in unserer Heimat im Jahre 1944 nicht überstanden. So ist es nicht verwunderlich, dass der Kreis Düren unter Federführung von Wilhelm Cüppers, eine erneute Verordnung zur Sicherung der Naturdenkmale im Gebiet des Kreises Düren mit Datum vom 20.12.1968 – unterschriftlich vollzogen vom damaligen Landrat Johannes Kaptain, - erlassen hat. (Grundlage für diese VO. war wiederum das Reichsnaturschutzgesetz). Für die heutige Gemeinde Kreuzau wurden folgende Naturdenkmale festgesetzt: Felsen „Hochkoppel“ in Untermaubach, Felsen „Gespaltenen Stein“ in Leversbach, „Mammutbaum“ in Obermaubach-Schlagstein, „Marieneiche“ in Stockheim und der „Tulpenbaum“ in der Parkanlage Schneidhausen.



Schlußbetrachtung:

Den Naturschutzbeauftragten wie z. Zt. von Prof. Dr. Kurtz (1927 – 1951) und W. Cüppers (1951 – 1971) gibt es nun nicht mehr. Die Naturschutzbeauftragten von heute haben ihre gesetzliche Grundlage im Naturschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – sie bilden die Naturschutzwacht. Demnach soll die Naturschutzwacht die zuständige Behörde (untere-Naturschutz-Behörde) über nachteilige Veränderungen in der Landschaft informieren und darauf hinwirken, dass Schäden von Natur und Landschaft abgewendet werden. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich und durch Dienstanzweisung geregelt.

Eine ökologische Erfolgsgeschichte ist auch die Gründung von Nationalparke in Deutschland. Das Motto lautet im Nationalpark: Die Natur herrscht hier alleine, nicht der Mensch, und der Mensch soll hier wieder Ehrfurcht und Demut lernen. Mittlerweile verzeichnen wir 13 Nationalparke vom Wattenmeer im Norden bis zu den Berchtesgadener Alpen im Süden. Das sind immerhin 0,6 % der Fläche des Staatsgebietes der heutigen Bundesrepublik.

Auch Eifel- und Alpenverein haben in ihren jeweiligen Satzungen die Erhaltung und den Schutz von Landschaft und Natur festgeschrieben.

Eine Entwicklung, die ganz sicherlich auch im Sinne des ehemaligen Naturschutzbeauftragten gewesen wäre.

Meine Begegnung mit Wilhelm Cüppers

Der Zufall wollte es, dass ich als Bediensteter der Kreisverwaltung Düren z. Zt. der Erarbeitung der Naturdenkmalverordnung in den Jahren 1967/68 bei dem für den Naturschutz zuständigen Dezernat beschäftigt war. So ergab es sich zwangsläufig, dass ich mit dem Naturschutzbeauftragten des Kreises Düren, Wilhelm Cüppers, Kontakt aufnahm. Dies ist nun schon über ein halbes Jahrhundert her und als ich im Jahre 1972 von seinem Tode erfuhr, habe ich mir vorgenommen, ihn so in Erinnerung zu behalten, wie ich ihn in der Zeitspanne der Jahre 1967/68 erleben durfte: Ein Mensch und Wissenschaftler, dem ich trotz der kurzen Zeit der beruflichen Zusammenarbeit und Begegnung viel zu verdanken habe. Seine Grabstätte auf dem Stockheimer Friedhof ist mittlerweile eingeebnet; meine Erinnerungen an ihn aber werden bleiben.

Wilhelm Cüppers wurde am 14.2.1888 in dem kleinen Dorf Erpen bei Waldenrath im heutigen Kreis Heinsberg geboren. Seine erste Anstellung als Lehrer war von 1908 bis 1912 in Frohngau im damali-

gen Kreis Schleiden bevor er im Jahre 1913 nach Embken versetzt wurde. 1929 wird er Lehrer an der Volksschule Stockheim und am 1.1.1950 zum Hauptlehrer ernannt. Als Schulleiter wurde er zum 31.3.1953 wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand versetzt. Seit 1930 befasste er sich mit naturkundlichen Studien und mit den Problemen der Natur- und Landschaftspflege. Wilhelm Cüppers verstarb am 12.2.1972 und wurde am 15.2. auf dem Stockheimer Friedhof beigesetzt.

Quellennachweise:

Dürener Zeitung Mai 1962

Schriftenreihe: Naturschutz im Kreis Düren; 50 Jahre Naturschutz im Regierungsbezirk Aachen von Prof. Dr. Mathias Schwickerath
Auszug aus den Heimatblättern des Kreis- und Stadtarchivs Düren bzgl. der Schriften von Wilhelm Cüppers

Verordnung zur Sicherung der Naturdenkmale im Kreis Düren

Unterlagen der Stockheimer Interessengemeinschaft über die tausendjährige Eiche. Die „StIG“ stellte ein Foto der tausendjährigen Eiche zur Verfügung

Foto des Tulpenbaumes im ehemaligen Park von Schneidhauen (v. Dipl. Ing. Monica Frfr. Geyr von Schweppenburg)

1925 und die „Zwischenkriegszeit“ im Rheinland und im Reich - Zwei Ereignisse, die vor hundert Jahren die Deutschen bewegten -

Das Jahr 1925 bescherte der Stadt und dem Kreis Düren vom 5.7. bis 12.7.1925 eine Festwoche, die Jahrtausendfeier.

- „der Sinn der rheinischen Jahrtausendfeier“ -

Um die Jahrtausendfeier zu verstehen, bedarf es eine Zeitreise in das frühe Mittelalter. Im Vertrag zu Meerssen im Jahre 870 wird Lotharingen (Lothringen) zwischen dem Ost- und Westfränkischen Reich geteilt. Mit der Auflösung von Lotharingen war somit ein Streitobjekt zwischen den beiden späteren Staaten „Deutschland und Frankreich“ für ein Jahrtausend vorprogrammiert. Der Sachsenherzog Heinrich wurde im Jahre 919 gemeinsam von Sachsen und Franken in Fritzlar als Heinrich I. zum König des Ostfrankenreiches erhoben. Im Gegensatz zum Westfrankenreich war die direkte Linie der männlichen Erben Karls des Großen im Ostreich ausgestorben. Im Jahre 921 schließt Heinrich I. mit dem König des Westfrankenreiches, Karl dem Einfältigen, einen Friedens- und Freundschaftsvertrag auf einer Rheininsel bei Bonn. Dieser Vertrag regelte auch die Anerkennung seines (Heinrich I.) nicht karolingischen- und nicht fränkischen Königtums durch Karl und damit einschließlich dessen Verzicht auf karolingische Erbansprüche. 925 wird Lotharingen nach längeren Bemühungen, in Ausnutzung der schwankenden Politik Herzog Giselberts (Lotharingen), aus dem Westfrankenreich herausgelöst und als fünftes Stammesherzogtum (neben Schwaben, Bayern, Franken und Sachsen) in das Ostfrankenreich einbezogen. Dies galt wenigstens bis ins Mittelalter.

Das heutige Gebiet „Nordrhein“ – im Jahre 1925 noch „Rheinland“ genannt – war in seinem größten Teil nach ein Stück von Lotharingen gewesen. Dieses Gebiet – mit der alten Kaiserstadt Aachen - staatlich wieder an das Ostfränkische Reich gekettet zu haben, ist das Verdienst Heinrich I. Damit ist die Kaiserstadt Aachen und die „Karlstradition“ wieder ins Ostfrankenreich zurückgekehrt. Nicht zu Unrecht ist im Jahre 1925 die tausendjährige Wiederkehr festlich begangen worden. In Stadt- und Kreis Düren fand die Feier vom 5.-12. Juli statt. Beide Gebietskörperschaften feierten getrennt. Das lag daran, dass die Stadt durch Oberbürgermeister Overhues die „Auskreisung“ der Stadt aus der Gebietskörperschaft Kreis rücksichtslos betrieb. Landrat Schaaff verhinderte dies und galt fortan als „Erhalter“ des Kreises Düren.

Auszug aus der Dürener Zeitung vom 3.7.1925: „Jahrtausendfeier. Die Programmhefte für die Festwoche vom 5.-12. Juli sind bei Hamel, Solinus, Zander und in der Rheinlandbuchhandlung käuflich. Mit dem für die Ausschmückung der Häuser erforderlichen Material sind die hiesigen Gärtnereien versehen. Außerdem kann Eichen- und Birkenlaub kostenlos durch den Stadtförster Kremp in Burgau noch zugewiesen werden. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht,

dass das Beflaggen der Privathäuser nur in der Zeit vom 10. – 12. Juli gestattet ist, und zwar in den erlaubten Farben, d.h. schwarz-rot-gold, schwarz-weiß, grün-weiß, Schwarz-rot (Stadtfarben) und den Kirchenfarben. Nach Abbrennen des Feuerwerks am 12. Juli in Burgau stehen an der Haltestelle Niederauer Kirche genügend Busse zur Verfügung. Der Festzug nach Burgau stellt sich in Düren Nord auf. Das Festkonzert findet am 9. Juli in der Stadtparkhalle statt. Eintrittskarten im Werte von 1 Mark sind bei Solinus, Zander und in der Rheinlandbuchhandlung erhältlich.

Der Kreis Düren (alle damaligen Kommunen außer der Stadt Düren) veranstaltete die Tausendjahrfeier unter der Regie von Landrat Paul Schaaff (1924 bis 1933) auf Burg Nideggen. Paul Schaaff wurde 1927 zum Ehrenbürger der Stadt Nideggen ernannt und die „Paul-Schaaff Straße“ erinnert noch heute an den Dürener Landrat.

Die größten Feierlichkeiten fanden natürlich in den Städten Aachen, Düsseldorf und Köln statt. In der Rheinmetropole Köln (Adenauer war zu dieser Zeit Oberbürgermeister) sollen bis zu 1.000.000 Besucher gewesen sein. Für die Dauer der Festtage beabsichtigten die Städte Köln und Aachen die Reichsinsignien wie z.B. „Reichskrone, Reichsapfel und Reichszepter“ jeweils in ihren Städten auszustellen. Als ehemaliger Krönungsort hätte Aachen sicherlich ein Vorrecht gehabt; aber die Wiener Hofburg, in deren Schatzkammer die Insignien aufbewahrt werden, verweigerte die vorübergehende Auslieferung. Nicht zu vergessen, das Rheinland war im Jahre 1925 von französischen Truppen besetzt und im Herbst 1923 unternahmen die Separatisten den Versuch, das Rheinland mit Unterstützung des französischen Militärs vom Reich zu trennen. In vielen Städten – auch in Düren und Aachen – wurde die „Rheinische Republik“ ausgerufen. Im Februar 1924 war der Spuk allerdings vorüber. Auch die Ruhrbesetzung und die Hyperinflation ließen 1923 zu einem Krisenjahr werden. Als die Franzosen am 29.11.1929 die Rheinprovinz verließen, versammelten sich auf Kaiserplatz und Markt in Düren spontan über 10.000 Personen, die mit großer Begeisterung das Ereignis bejubelten.

In Anbetracht der französischen Besetzung war die Jahrtausendfeier überall im Rheinland eine „Gratwanderung“ für die Veranstalter. Es soll aber keine Zwischenfälle gegeben haben, da die französischen Soldaten während der Festwoche die Kasernen nicht verlassen haben.

- „Reichspräsident Ebert gestorben“ - Ein Nachruf auf sein Lebenswerk -

Friedrich Ebert, von 1919 bis zu seinem Tode am 28. Februar 1925 Reichspräsident der Weimarer Republik, starb völlig überraschend im Alter von 54 Jahren. An diesem Tag verstummte für einen Augenblick lang der Parteienstreit, den die Deutschnationalen mit einer Kehrtwende in der Aufwertungsfrage ausgelöst hatten. Am 4. Februar 1871 in Heidelberg geboren, absolvierte Ebert eine Lehre als Sattler und schloss sich früh der Gewerkschaft und der SPD an.

Ein Auszug aus der Dürener Zeitung von März 1925. „Wir brauchen nicht zu sagen, dass uns viel von der geistigen Einstellung derjenigen Partei trennt, aus der der Reichspräsident hervorgegangen ist, dass aber darf nicht daran hindern, aufrichtig festzustellen, dass Ebert um das deutsche Vaterland und das deutsche Volk gerade dadurch sich unvergängliche Verdienste erworben hat, dass er in jener unglückseligen Stunde, da das deutsche Volk ohne Führung war, auf Ersuchen des gesamten damaligen Staatsministerium und auf dringende Bitte eines deutschen, damals im Kanzleramt stehenden Prinzen (Prinz Max von Baden), die Führung übernommen hat. In jenen Tagen und Wochen, in denen jede andere Obrigkeit fehlte, in denen die Dinge mehr als einmal in das wildeste Chaos umzuschlagen drohten, hat Ebert – und das müssen alle diejenigen bezeugen, die die Dinge damals mitgemacht haben - unter Einsetzung seiner ganzen Persönlichkeit und jede Stunde bedroht von den Maschinengewehren und Bajonetten, von Kräften, die seiner eigenen Partei lange angehörten, sich für die Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe eingesetzt. Das war eine staatsmännische Tat, die man ihm nie vergessen soll. Ist denn ganz vergessen, welche wirren Zustände die Herrschaft der revolutionären Soldaten- und Arbeiterräte geschaffen

VICTORIA APOTHEKE

Anne Cremer-Langfermann • Bahnhofstraße 8 • 52372 Kreuzau • Telefon: 02422 - 94080

TOP PREISE

Gültig im Mai 2025



Fenistil® Gel*
30 g

-38%



statt 10,89 €***
6,79 €
(1 kg = 226,33 €)

IBU-ratiopharm®
400 mg akut
Schmerztabletten*
20 Filmtabletten

-42%



statt 6,90 €***
3,99 €

Lorano® Pro*
18 Tabletten

-36%



statt 12,58 €***
7,99 €

HYLO COMOD®
Befeuchtende
Augen-
tropfen
10 ml

-34%



statt 15,95 €**
10,49 €
(1 l = 1049,00 €)

AZARON® StICK*
5,75 g

-34%



statt 11,38 €***
7,49 €

Perenterol® forte
250 mg Kapseln*
10 Hartkapseln

-32%



statt 12,49 €***
8,49 €

Hoggar® Night*
20 Tabletten

-33%



statt 16,52 €***
10,99 €

Laxoberal®
Abführ-Tropfen*
15 ml

-33%



statt 10,89 €***
7,29 €
(1 l = 486,00 €)

Neurexan®*
100 Tabletten

-35%



statt 27,48 €***
17,99 €

Keltican® FORTE
40 Kapseln

SPARPREIS



statt 44,95 €**
34,99 €

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. ** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand 05.02.2025), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. *** Üblicher Apothekenverkaufspreis (Stand 05.02.2025) berechnet nach der Arzneimittelpreisverordnung, die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diesen üblichen Apothekenverkaufspreis. Diesen Betrag hat der pharmazeutische Unternehmer an die IFA GmbH nach § 129 Abs. 5a SGB V als Basis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses Produkts mit der gesetzlichen Krankenversicherung gemeldet. Außerhalb der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung hat dieser Betrag keine Bedeutung; er ist auch nicht anderweitig verbindlich. Nach § 130 Abs. 1 SGB V haben gesetzliche Krankenversicherungen gegenüber Apotheken Anspruch auf Gewährung eines Rabatts in Höhe von 5% auf diesen Betrag.